

Glonner Marktschreiber



Informationen aus der Marktgemeinde Glonn

September 1998

Nr. 23

Glonn - Frauenreuth - Adling - Kastenseeon - Mühlal - Zinneberg - Mattenhofen - Westerdorf - Wetterling - Balkham
Hafelsberg - Steinhausen - Herrmannsdorf - Georgenberg - Mecking - Odenhub - Überloh - Schlacht - Doblberg
Reisenthal - Sonnenhausen - Filzen - Ursprung - Straß - Kreuz - Haslach - Reinstorf

ÜBERBLICK

Informationen aus der Gemeinde

- Gemeinderat
- Bauausschuß
- Sozialausschuß
- Umweltausschuß

Vereinsleben

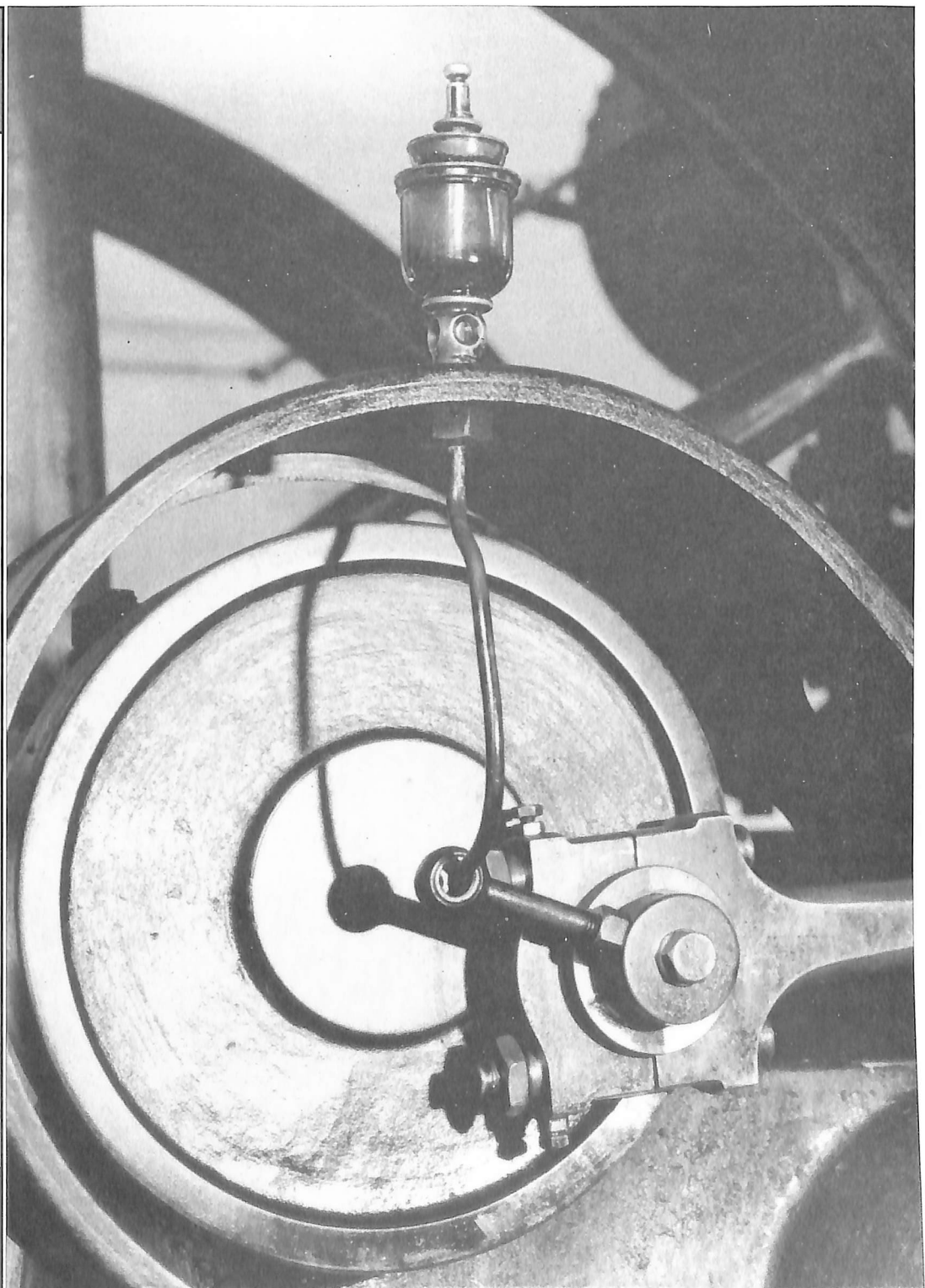
- 3mal WSV
- Chorbuben
- Dorffest

Außerdem

- Glonner Nachkriegszeiten
- Energiesparberatung
- Muskeln im Doppelpack
- Busverkehr innerorts
- Veranstaltungskalender

Die Ästhetik...

Text zum Titelbild: S. 3
Foto: Josef Schmitt





Glonner Marktschreiber

Inhaltsverzeichnis

Marktplatz 1	S. 3
Notizen aus dem Bauausschuß	S. 4/5/6
Notizen aus dem Gemeinderat	S. 7/8/9
Notizen aus dem Umweltausschuß	S. 10/11
Busverkehr innerorts	S. 12
Notizen aus dem Sozialausschuß	S. 12/13
Energiesparberatung	S. 14
Blockheizkraftwerk: Tag der offenen Tür	S. 15
Vibrationen im Boden	S. 16
Achtung Schulstart	S. 16
Ungewöhnliches Architektenhaus	S. 17
Glonner Nachkriegszeiten	S. 18
Mittagsbetreuung: Bilanz	S. 19
Glonner Chorbuben	S. 20
Pfarrkindergarten: Sommerfest	S. 20
Abschlußkonzert	S. 21
WSV: Kippstangen-Slalom	S. 22
Miniramp in Betrieb	S. 22
Muskeln im Doppelpack	S. 23
Dorffest	S. 24
WSV: Minis ganz groß	S. 24
WSV: 3. Cross Country	S. 25
Veranstaltungskalender / Diverses / Müll	S. 26/27

Homepage der Marktgemeinde Glonn:

<http://www.ebe-online.de/home/gmglonn/index.htm>

Der nächste Marktschreiber erscheint am:

02.10.98

Vorgezogener Annahmeschluß für Artikel / Anzeigen

18.09.98

Annahme: Bücher Kreutzer 08093 / 2381

Kastenseestraße 2
85625 Glonn
Telefon 08093 / 1241
Telefax 08093 / 2398



Blumenstüberl

Inh. R. Schlaghauser-Stelzl

Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Glonn
Verantwortlich: Martin Esterl, 1. Bürgermeister
Redaktion: Martin Esterl, Josef Schmitt, Stephan Kreutzer,
Konstanze Kilger (Tel.: 08095 / 870267 Fax: 870269)

Fotos: Fotofreunde Glonn, Konstanze Kilger, Vereine

Satz & Layout: Bücher Kreutzer (Tel. 08093/2148 oder 2381)

Druck: Altermann GmbH, Offset, Enviro-top Papier

(100% rec./ chlorfrei), Auflage 1800;

Alle Haushalte d. Marktgemeinde Glonn; Verteiler: Privat
Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktion. Die Veröffentlichung und/oder Kürzung von Artikeln behält sich die Redaktion vor. Für Datenträger, Artikel, Manuskripte oder Fotografien wird keine Haftung übernommen. Alle von uns gestalteten Anzeigen unterliegen dem urheberrechtlichen Schutz durch Bücher Kreutzer und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung in anderen Medien eingesetzt werden.

mit Geschäftsstellen in Aßling, Baiern, Dorfen, Egming,
Emmering, Glonn, Lampferding, Oberpfammern



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie sicher der Presse entnommen haben, wurde der Einleitungsbeschuß für eine lokale AGENDA 21 in Glonn vom Gemeinderat in der Julisitzung mit 9:8 Stimmen abgelehnt. Ein solcher Beschluß ist nicht zwingend nötig, um die Ziele der AGENDA auf Gemeindeebene umzusetzen. Mit dem knappen Negativvotum wurden meines Erachtens jedoch zwei Chancen versäumt: Zum einen, ein positives Signal an die Bürger zu geben, sich wie andernorts aktiv an diesem Prozeß zu beteiligen, und zum anderen, für solche Aktivitäten Zuschüsse aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen zu erhalten.

Eben dieses Ministerium hat in dem zweibändigen Nachschlagewerk „Die umweltbewußte Gemeinde“ den Kommunen einen sehr brauchbaren Leitfa- den mit mannigfaltigen Beispielen für die Umsetzung der AGENDA-Ziele gegeben. Und diese Ziele lassen sich unter der

einfachen Formel „Nachhaltige Politik bei breiter Bürgerbeteiligung“ zusammenfassen. Wir dürfen diese Ziele natürlich keinesfalls aus den Augen verlieren, zumal ja schon konkrete Formen aktiver Bürgermitwirkung in den vergangenen Jahren entstanden sind:

So wurde ein Arbeitskreis Verkehr gegründet, der unter anderem einen ortsbezogenen Fahrplan erstellt hat, der an alle Glonner Haushalte verteilt wurde. Frau Gusti Lanzenberger, Frau Barbara Klesen, Herrn Josef Ettenhuber jun. und Herrn Rudi Gasteiger dafür noch einmal meine Anerkennung für diese vorbildliche Arbeit. Zudem wurden von mir verschiedene Gesprächsrunden initiiert, unter anderem zu den Themen ‚Landwirtschaft – Landschaftsschutz‘, ‚Lebensumfeld Kinder und Jugendliche‘ und ‚Naturnutzer-Naturschützer‘.

In diesem Rahmen möchte ich im Herbst die Landwirte, Jäger und Reiter an den Tisch bitten, um gemeinsam konkrete

Marktplatz 1



Vorschläge für ein besseres Miteinander in der Glonner Flur zu finden.

Es gibt natürlich vielfältiges vorbildliches Engagement für Umwelt, Natur und das engere Lebensumfeld seit jeher in unseren Vereinen, Verbänden und auf privater Ebene. Auch die Gemeinde hat in vielen Bereichen den praktischen Einstieg in diese Thematik vollzogen.

Es liegen jedoch noch viele Felder brach, wo Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich einbringen und aktiv mitarbeiten können.

Ich lade Sie deshalb herzlich zur Bürgerversammlung ‚AGENDA 21 in Glonn‘ am Freitag, 9. Oktober um 19 Uhr in die Pausenhalle der Volksschule Glonn ein.

Jung und alt, jeder, der Interesse, Ideen und Vorschläge hat, sollte kommen, sich informieren, mitreden und wenn möglich zur aktiven Mitarbeit bereit zeigen. Ich habe es schon im Gemeinderat gesagt: Ich habe keine Angst vor dem engagierten, verantwortungsbereiten Bürger, der nicht nur fordert, sondern auch mit anpacken will. Ich wünsche mir diesen Bürger sogar ausdrücklich! Also bis zum 9. Oktober!

Ihr Martin Esterl

zum Titelbild

Die Ästhetik ...

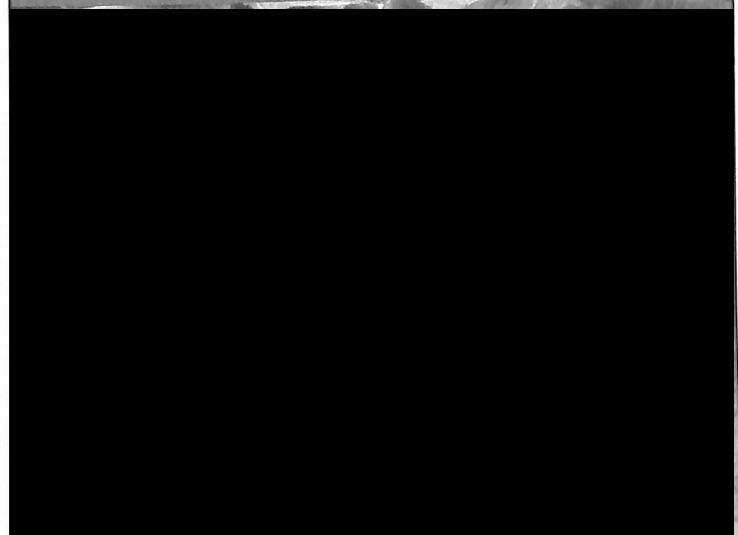
... der Technik einer vergangenen Zeit fasziniert immer wieder im Pumpenhaus der Glonner Stegmühle.

Im Jahre 1612 wird die Stegmühle zum erstenmal urkundlich erwähnt. Über mehrere Jahrhunderte war dort der Standort eines Sägewerkes, bis 1903 Baron von Büsing das Anwesen kaufte, um eine Pumpstation zur Wasserversorgung von Schloß Zinneberg zu errichten. Nach dreijähriger Planungs- und Bauzeit wurde im Jahre 1906 die 16 PS starke Francis-Turbine mit den beiden angeschlossenen Pumpen in Betrieb genommen. Die Technik wurde von der Maschinenfabrik-Augsburg-Nürnberg (M.A.N.) geliefert.

Das Foto zeigt den Kurbeltrieb, welcher die Drehbewegung der Turbine in die hin und her schwingende Bewegung der Kolbenpumpe umsetzt. Und das seit zweiundneunzig Jahren, Tag für Tag und Nacht für Nacht. Das sind 33595 Tage oder 806280 Stunden. Selbst wenn man die Stunden abzieht, die für den Austausch von Verschleißteilen notwendig waren, bleibt eine ungeheure Zahl von Betriebsstunden, also ein echter technischer Dinosaurier.

Foto und Text: Josef Schmitt

RESTPOSTEN AN GÜNSTIGEN HANDARBEITEN



RAHMEN

Prof.-Lebsche-Straße 22 • 85625 Glonn • Telefon 08093 / 1415



Notizen aus dem Bauausschuß

Bauanträge

□ Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Am Schmiedberg 2: Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Am Schmiedberg. Es liegt eine Baugrenzenüberschreitung nach Süden um etwa 70 cm vor, die Bauraumgröße an sich wurde eingehalten. Außerdem liegt die Oberkante des EG-Fußbodens mehr als 30 cm im Mittel über dem Gelände. Unter Berücksichtigung der südlichen Bebauung (E + 1) ist dies unproblematisch. Unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans wurde der Bauantrag im Genehmigungsverfahren befürwortet.

● Beschluß: einstimmig

□ Voranfrage zur Änderung eines landwirtschaftlich genutzten Gebäudeteils in eine Schreinerei und Abbruch und Neubau eines Feldstadels in Haslach Nr. 9: Der vorhandene Feldstadel ist baulich und auch optisch in sehr schlechtem Zustand und soll durch einen neuen, etwas größeren ersetzt werden. Gegen dieses Vorhaben ist baurechtlich nichts einzuwenden. Außerdem soll eine Teilfläche des bestehenden landwirtschaftlichen Anwesens in eine Schreinerei umgenutzt werden. Das Gewerbe wird vom Sohn des Landwirts geführt. Daß das Vorhaben öffentliche Belange beeinträchtigt, ist nicht erkennbar.

● Beschluß: einstimmig befürwortet

□ Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage, Am Seestall 3: Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde bereits eine Voranfrage behandelt. Die Zustimmung der Gemeinde zu einer geringfügigen Grundflächen-Überschreitung und einer deutlichen Geschoßflächen-Überschreitung der Festsetzungen des Bebauungsplans wurden

bereits in Aussicht gestellt. Teilweise halten die Fenster nicht das geforderte Höhen- und Breitenverhältnis ein.

● Beschluß: einstimmig befürwortet im Genehmigungsverfahren

□ Neubau einer Doppelhaushälfte, Kugelfeldstraße 2: Der Plan wurde in der Fassadengestaltung und Höhenentwicklung an die andere Haushälfte angepaßt und entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans.

● Beschluß: einstimmig befürwortet im Genehmigungsverfahren

□ Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen, Pfarrer-Winhart-Straße: Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans. Lediglich das Dachflächenfenster nach Südosten fällt etwas zu groß aus (über 1 qm).

● Beschluß: einstimmig befürwortet. Das Genehmigungsverfahren wird nur dann nicht verlangt, wenn der Bauwerber erst nach Freigabe des Baugebiets durch den Markt mit dem Bau beginnt.

□ Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Wiesmühlstraße: Der Bestand soll abgebrochen und ein Wohnhaus neu errichtet werden. Das Vorhaben liegt im nicht qualifizierten Bereich des Bebauungsplans Wiesmühl-/Kugelfeldstraße. Hier ist mit dem nördlichen Teil der Firma Brunner Mischgebiet festgesetzt und unter Gesamtbetrachtung des Gebiets eine Wohnbebauung noch möglich. Für das Maß der baulichen Nutzung ist festzustellen, daß sich das Vorhaben in die Bebauung der näheren Umgebung einfügen muß. Einzelne Abweichungen von textlichen Bebauungsplanfestsetzungen wie bei der Kniestockhöhe, der Dachneigung und dem Vorbau

z. B. BMW 520i Limousine
Fahrzeugpreis (UPE)
Anzahlung 20 %
Laufzeit
Laufleistung p. a.
Monatliche Rate
Schlußrate
Effektiver Jahreszins

DM 57.000,-
DM 11.400,-
36 Monate
15.000 km
DM 580,-
DM 27.930,-
5,9 %

Ein Angebot der BMW Bank.

Autohaus W. Maier

Zinneberger Straße 6
85625 Glonn
Tel. (0 80 93) 40 31

Freude am Fahren



Notizen aus dem Bauausschuß

Bauanträge

scheinen dadurch rechtlich ohne weiteres möglich. Ob bzw. wo hier eine Befreiung erforderlich ist, ist unklar. Die Erschließung wird durch eine eigene Fahrt, die bereits vermessen wurde, gesichert.

- **Beschluß:** einstimmig befürwortet. Sollten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans nötig sein, so werden sie erteilt.

- **Neubau eines Einfamilienhauses, Pfarrer-Winhart-Straße:** Das Vorhaben weicht von den Festsetzungen des Bebauungsplans ab. So werden Grund- und Geschoßfläche um ca. 10 % überschritten. Der Bauraum ist auf 9 x 12,5 m festgelegt, im Bauantrag ist aber 10,12 x 12,65 m geplant. Das Genehmigungsverfahren ist daher nicht möglich.

- **Beschluß:** einstimmig befürwortet unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans. Mit den Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn das Baugebiet durch den Markt freigegeben worden ist.

- **Neubau eines Austragshauses mit Garage an der Adlinger Straße - Vorbescheid:** Es ist die Errichtung eines Austragshauses zu dem an der Straße gegenüber liegenden landwirtschaftlichen Anwesen geplant. Der Bauort ist unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten hier am besten gewählt.

- **Beschluß:** einstimmig befürwortet

- **Balkon-Erweiterung am Anwesen Müncher Straße 8:** Der Antrag ist im Freistellungsverfahren eingereicht.

- **Beschluß:** einstimmig befürwortet. Seitens der Verwaltung soll beim Bauwerber noch eine gestalterische Verbesserung der Dachlandschaft angeregt werden.

- **Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Am Berg 10:**

Gemäß Schreiben des Landratsamts vom 18.2.98 ist das Vorhaben im Außenbereich als sonstiges Vorhaben zulässig, da bei der konkreten örtlichen Situation öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden. Es liegen zwar die Nachbarunterschriften vor, jedoch wurde dem Bauausschuß der Inhalt des Schreibens Ametsbichler vom 20.2.98 zur Kenntnis gegeben.

- **Beschluß:** einstimmig befürwortet. Das Landratsamt wird gebeten, die Anmerkungen der benachbarten Familie zu prüfen und die ausreichende Regenwasserentsorgung auf dem Baugrundstück gemäß Entwässerungsplan festzustellen.

- **Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Bialasstraße:** Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans.

- **Beschluß:** einstimmig befürwortet. Das Genehmigungsverfahren wird nur dann nicht verlangt, wenn der Bauwerber erst nach Freigabe des Baugebiets durch den Markt mit dem Bau beginnt.

- **Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Kugelfeldstraße:** Das Vorhaben entspricht nahezu vollständig den Festsetzungen des Bebauungsplans. Die Geländeoberfläche wird auf Niveau der öffentlichen Fläche gebracht, nicht alle Fenster der Nordfassade haben stehende, rechteckige Formate.

- **Beschluß:** 6:1. Das Genehmigungsverfahren wird nur dann nicht verlangt, wenn der Bauwerber erst nach Freigabe des Baugebiets durch den Markt mit dem Bau beginnt. Die Verwaltung soll darauf hinwirken, daß gestalterische Verbesserungen vorgenommen, jedenfalls aber beide Haushälften gestalterisch aufeinander abgestimmt werden.



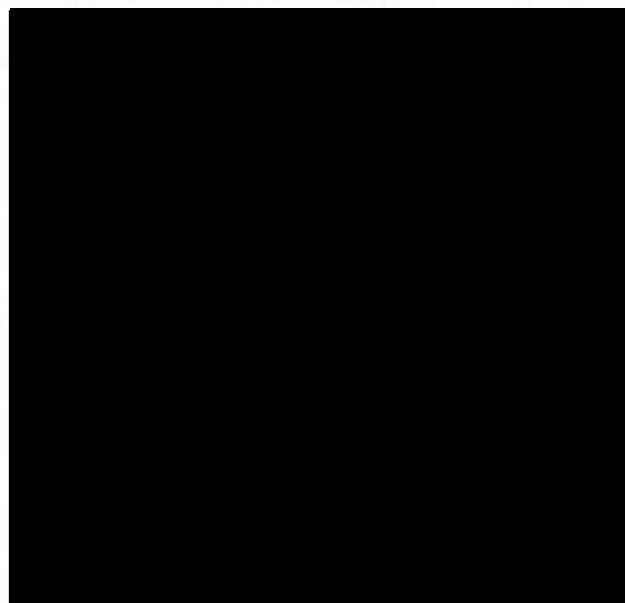
Heizungsbau Schenk

Sanitäranlagen - Solaranlagen - Kundendienst
Gasanlagen - Kernlochbohrungen
Edelstahlkamine - Selbstbauanlagen
St.-Johannes-Straße 11 - 85625 Glonn
Telefon: 08093 / 2750 - Tel. u. Fax: 08093 / 2751

Peter Pfeifer Rechtsanwalt

Bahnhofstraße 20, 85625 Glonn

Tel.: 08093-9298 / Fax: 08093-3981
Mobil: 0171-6108170



OBERMAIR SCHUHE

... ihr freundliches Fachgeschäft

Prof.-Lebsche-Str. 19 · GLONN Telefon 08093/5208

Touristik & Reiseplanung Sybille Ellmann

Grottenweg 1
85625 Glonn
Tel. 08093 / 3269
Fax 08093 / 30888
Email: Reiseplanung.Ellmann@t-online.de

Urlaub von A-Z!





Notizen aus dem Bauausschuß

Geschäftshaus

Umbau und Erweiterung eines Geschäftshauses, Prof.-Lebsche-Straße 7: Der Bauausschuß hatte sich bereits letztes Jahr mit dem Bauvorhaben befaßt. Die jetzige Planung stellt auf das damals vorgestellte und befürwortete Modell ab. Neben der Berücksichtigung der betrieblichen Interessen wurde auch auf die Verbesserung des Erscheinungsbilds des Anwesens Wert gelegt. Lediglich der Stellplatznachweis gelingt nur schwierig. Die vier Stellplätze in einer Garage dürften nur schwer funktionieren. Bezüglich der Stellplätze auf Gemeindegrund gibt es bereits Verhandlungen mit dem Bauwerber. Architekt Zarecky erläuterte den Mitgliedern des Bauausschusses

nochmals die Planung. Stellplätze an der Nordseite des Gebäudes könnten noch auf der geplanten Grünfläche nachgewiesen werden.

● **Beschluß:** einstimmig befürwortet. Die Verhandlungen bezüglich des beanspruchten Gemeindegrunds sind vor Baugenehmigung abzuschließen. Es ist zu gewährleisten, daß an der Südfassade des Hauses eine Mindestgehwegbreite von 1,50 Metern freigehalten wird. Es wird darum gebeten, die in diesen Gehweg hineinragende Mauer der Schaufensterüberdachung soweit irgend möglich zurückzunehmen bzw. umzugestalten. Es ist sicherzustellen, daß parkende Kfz nicht die Gehwegbreite schmälern können.

Beschränkung

Gewichtsbeschränkung für die Straße in Haslach: Wie vom Bauausschuß gewünscht, hat eine Besichtigung der Straßen in Haslach mit Ingenieur Schulz stattgefunden. Dabei wurde festgestellt, daß eine Gewichtsbeschränkung für die Frauenbründlstraße nicht erforderlich ist. Allerdings ist die Brücke der Verbindungsstraße von der Frauenbründl- zur Talstraße vom Unterbau her in schlechtem Zustand und sollte geschützt werden. Hier scheint eine Sperre für Fahrzeuge aller Art sinnvoll, im Notfall kann die Straße als Ausweichstrecke dienen. Eine Sanierung der Brücke ist derzeit noch nicht nötig.

● **Beschluß:** einstimmig befürwortet. Vor dem Vollzug sind die betroffenen Anlieger davon zu unterrichten.

30 km/h

Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung Lena-Christ-/Adlinger Straße: Nach den bisherigen Beratungen im Gemeinderat vom Januar haben zahlreiche Anlieger der Straße beantragt, die Geschwindigkeitsbegrenzung aufrecht zu erhalten und die Beschilderung auch nicht abzuändern.

Die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Ortsbereich sind durchaus gegeben. Die Straße ist relativ schmal, ein durchgehender Gehsteig existiert nicht, das Fußgängeraufkommen ist nicht gerade gering und hat einen nicht unbedeutenden Anteil an Kindern. Die Anordnung der 30 km/h schon vor Beginn der Bebauung kann durchaus befürwortet werden, damit die Autofahrer weiterhin rechtzeitig die Geschwindigkeit drosseln.

Die Mitglieder des Bauausschusses waren sich einig, daß der Gemeinderatsbeschluß vom Januar vorerst nicht vollzogen werden soll.

● **Kein Beschluß**

Protokoll: rbr

Renovierung

Es ist dringend erforderlich, die Fassade des Lehrerwohnhauses zu streichen. Die Firma Reiser hat hierzu ein angemessenes Angebot unterbreitet und würde die Maßnahme sofort durchführen. Der Bauausschuß vergab den Auftrag für die Arbeiten an die Firma Reiser zur Angebotssumme von brutto 5966,07 DM.

● **Beschluß:** einstimmig

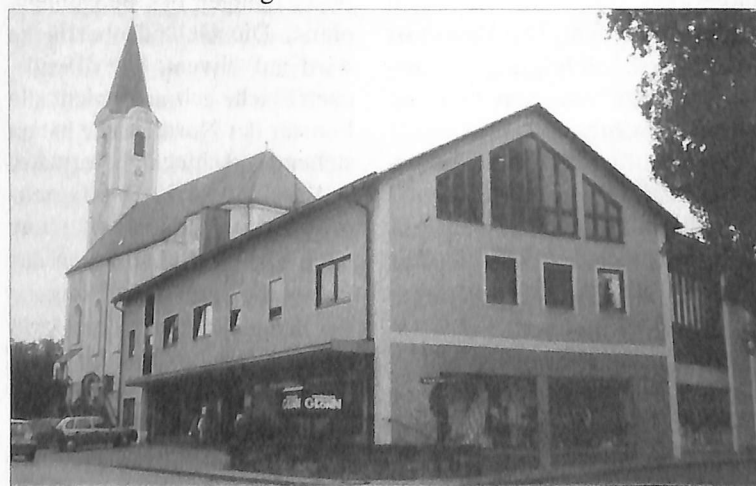
**Nächster Bauausschuß:
23. September**

Besondere Anforderungen für die Gaststätte: Abriß und Neubau



Abriß und Neubau der Traditions-Gaststätte in Kastensee sind vom Gemeinderat bereits positiv beschieden worden. Das neue Gebäude soll den gaststättenrechtlichen und sanitären Anforderungen entsprechend ausgestaltet werden. Wegen der engen Nachbarschaft zur denkmalgeschützten Kapelle werden vom Landratsamt allerdings im Bezug auf das künftige Erscheinungsbild entsprechende Anforderungen gestellt, die Architekt und Antragsteller zu berücksichtigen haben. Auch im Hinblick auf den Naturschutz und die Abwasserbeseitigung müssen einige Auflagen beachtet werden. Nach entsprechender Überarbeitung der Pläne steht einem Abriß und Neubau der alten Wirtschaft in Kastensee laut Auskunft aus dem Landratsamt nichts mehr im Wege.

Foto:kk



Betriebliche Interessen und eine Verbesserung des Erscheinungsbildes waren von den Architekten bei der Planung von Umbau und Erweiterung des Modehauses an der Prof.-Lebsche-Straße zu berücksichtigen.

Foto: kk



Notizen aus dem Gemeinderat

Jahresrechnung

Dem Marktgemeinderat wurde die Jahresrechnung 1997 vorgelegt. Jedes Mitglied erhielt einen Abdruck des Rechenschaftsberichts vorab zur Kenntnisnahme. Die Jahresrechnung samt Anlagen wurde vom Prüfungsbeauftragten, Herrn Helmuth Schrankl, geprüft.

Der 1. Bürgermeister gab die wichtigsten Prüfungsfeststellungen anhand des Berichts bekannt. Sachliche Hinweise und Anregungen des Prüfers wurden von der Verwaltung zur Kenntnis genommen. Wie der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses zu entnehmen ist, traten nennenswerte

Unstimmigkeiten nicht auf. Im Prüfungsbericht festgestellte, über- oder außerplanmäßige Ausgaben waren unabweisbar, eine haushaltsmäßige Deckung war im Hinblick auf den erzielten Sollüberschuß jederzeit gegeben. Die nachträgliche Zustimmung wird hierfür erteilt. Der Marktgemeinderat schließt sich dem Bericht des Sachverständigen an und betrachtet die örtliche Rechnungsprüfung für 1997 als abgeschlossen.

Nachstehendes Rechnungsergebnis wird somit gem. Art. 102 Abs. 3 GO vom Marktgemeinderat in öffentlicher Sitzung festgestellt:

• Beschluß: einstimmig

	bereinigte Soll- Einnahmen in DM	bereinigte Soll- Ausgaben in DM
Verwaltungshaushalt	7.785.871,22	7.785.871,22
Vermögenshaushalt	7.764.122,88	7.764.122,88
Gesamthaushalt	15.549.994,10	15.549.994,10

Sägewerk

Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans Sägewerk Wiesmühle: Bürgermeister Esterl berichtete über die geplante Betriebsverlegung des Sägewerks Pongratz und über den Ortstermin vom 23.06. mit Kreisbaumeister Matiaske, Herrn Finster von der Unteren Naturschutzbehörde und Herrn Ulrich vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München. Er gab den Inhalt eines Schreibens des Planungsverbandes zur Kenntnis.

Der Marktgemeinderat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans „Sägewerk Wiesmühle“ auf dem Grundstück Fl.-Nr. 233/6.

• Beschluß: einstimmig

Forellenstraße

Die Geschwister Johanna Schneider und Nikolaus Winhart beantragen die Ausweisung von zwei Bauparzellen für den eigenen Bedarf auf dem Grundstück Flst.-Nr. 3815 an der Forellenstraße. Eine Ortseinsicht mit der Bauabteilung des Landratsamts hat bereits stattgefunden.

Der Marktgemeinderat Glonn beschließt die Änderung des Flächennutzungsplans und die Änderung des Bebauungsplans „Forellenstraße“ auf Flst.-Nr. 3815 Gemarkung Glonn.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans wird der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München, mit der Änderung des Bebauungsplans Dipl.-Ing. Klaus Gröbmayer, Glonn, beauftragt.

• Beschluß: einstimmig

Sport
OBERMAIR
...garantiert gut beraten! ZENTRALESPORT



Prof.-Lebsche-Straße 21 - 85625 Glonn - Tel.: 08093/2808

SCHREINEREI
MEISTERBETRIEB



ANTON
ALTINGER

• Massivholzmöbel mit biologischer Oberflächenbehandlung •
• Innenausbau und Einbauschränke • Bauschreinerei •

Prof.-Lebsche-Str. 18 • 85625 Glonn • Tel. 08093 / 2489 • Fax 08093 / 2459
Werkstatt: 85665 Moosach • Fürmoosen 41 • Tel. 08091 / 6576



Umweltbildung

Vorträge, Seminare,
Exkursionen



Umweltberatung

Kindergärten, Schulen, Gewerbe,
Privathaushalte, Kommunen



Umweltkonzepte

Grundwasserschutz,
Trinkwassersanierung

Sabine Bräckmann - Diplom Biologin
Bahnhofstr. 18 - Postfach 1108
85625 Glonn Tel./Fax 08093 / 3372/3

BÜRO
FÜR
UMWELT
FRAGEN

und Antworten

JEHL
AUTOHAUS

85625 Glonn • Kastenseestr.6 • Tel. 08093/5320 • Fax 08093/2260

FIAT



Notizen aus dem Gemeinderat

Ortsmitte Nord

Änderung des Bebauungsplans „Ortsmitte Nord“: Dem Marktgemeinderat lag die Entwurfsplanung mit Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplans vor. Die Planung beinhaltet folgende Änderungen:

- Änderung der Straßenführung
- geringfügige Verschiebung der Bauräume
- geringfügige Erhöhung der Grund- und Geschoßfläche
- Änderung der Grundstücksgrenzen

Die übrigen Planungsinhalte und Festsetzungen des gültigen Bebauungsplans werden nicht verändert.

Der Marktgemeinderat stimmt der vorliegenden Entwurfsfassung zu und billigt diese. Es soll das vereinfachte Änderungsverfahren nach § 13 BauGB zur Anwendung kommen. Die betroffenen Grundeigentümer sowie die Träger öffentlicher Belange sind anzuhören.

- Beschluß: einstimmig

Kriterien

Bauland für Einheimische: Neufassung der Vergabekriterien und des Baulandbeschlusses: Die Thematik war im Sozialausschuß mehrmals vorberaten worden. Bereits bei der Diskussion des Eigenbedarfs von Grundeigentümern zeigten sich jedoch grundverschiedene Auffassungen. Eine Einigung war nicht möglich. Die Verwaltung wurde deshalb beauftragt, beim Bayerischen Gemeindetag eine rechtliche Beurteilung des Glonner Baulandsicherungsmodells sowie des Vergabemodus' einzuholen. Ferner sollte der Begriff „Einheimischen-Bauland“ definiert und Auskunft über gängige Praktiken bei der Schaffung und Vergabe von Bauland erkundet werden. Die Abstimmung über Baulandsicherungsmodell und Vergabemodus wurde zurückgestellt.

- Kein Beschluß

Agenda 21

Bürgermeister Esterl zeigte die Notwendigkeit einer kommunalen Agenda auf und beantragte, den Einleitungsbeschluß für die Agenda 21 auf gemeindlicher Ebene herbeizuführen.

Schon die ersten Diskussionsbeiträge zeigten sehr unterschiedliche Auffassungen zu diesem Thema. Nach zahlreichen Redebeiträgen wiederholte der Bürgermeister seinen Antrag, stellte aber schon im voraus klar, daß er unabhängig vom Ergebnis der Abstimmung die begonnenen Initiativen weiterführen und im Oktober zu einer Bürgerveranstaltung zum Thema Agenda 21 einladen werde.

- Beschluß: Der vorliegende Antrag wurde mit 8:9 Stimmen abgelehnt.

Löschwasser

Vier Firmen wurden aufgefordert, Angebote über den geplanten Löschwasserbehälter Frauenreuth abzugeben. Zwei Angebote gingen ein. Das günstigere Angebot stammt von der Firma Wolf GmbH & Co Systembau KG, Osterhofen. Das Angebot beläuft sich auf 32.738,68 DM einschl. MwSt. Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag für den Bau des Löschwasserbehälters im Ortsteil Frauenreuth an die genannte Firma zum Angebotspreis zu vergeben.

- Beschluß: einstimmig

Adling

Ortsabrundung Adling, Abwägung und Billigungsbeschluß: Dem Marktgemeinderat lag das Arbeitspapier des Architekten Georg Neumüller, Großhelfendorf, vom 14.07.1998 vor. Es wurde Punkt für Punkt diskutiert und über die einzelnen Äußerungen abgestimmt.

- Alle Beschlüsse: einstimmig

Stellplatzsatzung

Antrag SPD/KommA auf Erarbeitung einer Stellplatzverordnung: Mit Schreiben vom 22.06.98 stellt die GR-Fraktion SPD/KommA den Antrag, durch die Verwaltung eine Stellplatzsatzung nach Art. 91 BayBO zu erarbeiten und dem Marktgemeinderat vorzulegen. Durch diese Satzung soll für Bauherren und Architekten gleichermaßen Rechtssicherheit geschaffen werden.

Bürgermeister Esterl wies darauf hin, daß im Markt Glonn bei der Errichtung von Wohnhäusern laut GR-Beschluß pro Wohneinheit zwei Stellplätze gefordert werden. Der bestehende Beschluß ist jedoch zur Bewältigung dieser Problematik nicht mehr ausreichend und bedarf der Aktualisierung und Ergänzung.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf einer Stellplatzsatzung für das Gemeindegebiet zu erarbeiten.

- Beschluß: einstimmig.

Autohaus

Änderung des Bebauungsplans „Westlich der Kastenseestraße“, Autohaus Jehl: Dem Marktgemeinderat lag der vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum gefertigte Entwurf der 1. Änderung vor. Bürgermeister Esterl trug die Planung vor und gab Erläuterungen. Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis und gab der vorliegenden Planung sein Einverständnis.

- Beschluß: einstimmig

**Nächster
Gemeinderat:
30. September
19.30 Uhr
Rathaus**



Fachgeschäft für Augenoptik,
Uhren und Schmuck
Prof. Lebsche Str. 4
85625 Glonn
Tel. 08093 / 9180



Notizen aus dem Gemeinderat

Befreiung

Befreiung vom Benutzungszwang für Brauchwasser, Anträge Wasserversorgung Frauenreuth und Martin Sigl: Im Hinblick auf den Wasseranschluß des Ortsteils Frauenreuth zitierte Bürgermeister Esterl eine Aussage des Petitionsausschusses beim Bayr. Landtag sowie einen Beschluß des Marktgemeinderats Glonn von 1994, die beide die grundsätzliche Möglichkeit der Nutzung von Brauchwasser für Frauenreuth bestätigen. Im vorliegenden Fall mußten sich jedoch die Nutzer eine eigene Brauchwasserleitung legen, weil das vorhandene Leitungsnetz von der Gemeinde für Verteilungszwecke abgelöst wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zahl möglicher Bezugsfälle sowie die Auswirkungen auf die Globalkalkulation (Beiträge und Gebühren) gemeindeweit zu ermitteln. Weitere Fragen, die in diesem Zusammenhang zu prüfen sind:

- Wird die Zumutbarkeitsgrenze von 20% (vom Gesamtwasserverbrauch) für Brauchwasser erreicht?
 - Wieviel Brauchwasser wird der Kläranlage zugeführt?
 - Menge des als Brauchwasser verwendeten Regenwassers?
 - Verwendung eines zweiten Wasserzählers für Brauchwasser möglich?
 - Verwendung vorhandener Wasserleitungen für Brauchwasser im Gemeindegebiet möglich?
- Die Fragen sind bis zur September-Sitzung zu klären.

• Kein Beschluß

Anschluß

Mit Bewohnern des Ortsteils Frauenreuth wurden in den vergangenen Monaten Gespräche wegen eines Anschlusses an die gemeindliche Wasserversorgung geführt. Eine diesbezügliche Vereinbarung aus dem Jahr 1994 enthält auch Bestimmungen für den Fall, daß der Anschluß auf Dauer erfolgt. In diesem Fall wird das vorhandene Leitungsnetz Frauenreuth durch die Gemeinde abgelöst.

Über die Vertragsmodalitäten (Vertragsdauer, Zahlungskonditionen, Brauchwasser-Verwendung, Höhe der Ablössungssumme etc.) ist man derzeit in Verhandlungen.

Der Marktgemeinderat beschließt grundsätzlich, den Ortsteil Frauenreuth an die gemeindliche Wasserversorgung anzuschließen. Das Ing.-Büro Manfred Schulz wird mit der Überprüfung des Leitungsnetzes beauftragt. Erst nach Vorliegen des Prüfungsergebnisses wird die Höhe des Abschlages für die Übernahme des Leitungsnetzes festgelegt.

• Beschluß: einstimmig

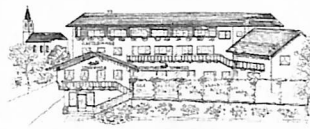
Kinderbadetag im Hallenbad:

**Jeden Freitag,
16.00 - 18.00 Uhr
Springen,
Spritzen,
Ballspielen
erlaubt!**

**fotosatz/dtp
offsetdruck
buchbinderei
altermann**

Geschäfts- und Werbedrucksachen
in jeder Ausführung
Schnelltrennsätze
Formular- und Durchschreibesätze
Broschüren

Altermann GmbH
Glonner Straße 26
85667 Oberpfraamern
Tel. 08093 / 90840



**Konditorei-Cafe
Schwaiger
Hotel Garni****

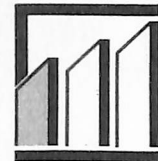
AB 1. September NEUE ÖFFNUNGSZEITEN :

MI - FR	8.00 - 18.00 UHR
SA	7.30 - 18.00 UHR
SO + Feiertag	9.00 - 18.00 UHR
MO - MI	geschlossen

Genießen Sie Ihr Eis auf unserer schönen Terasse

85 625 Glonn - Feldkirchner Str.3 - Telefon 08093 / 9088-0

GHV
Glonner Hausverwaltungs-
Gesellschaft mbH



Zu vermieten!

**2 ZKB, Südbalkon, 60qm, DM 965,- + NK
+ evtl. TG-Stellplatz, Kaution, ruhige
Lage in Glonn.**

**4 ZK, 2 Bäder, Südbalkon, 105qm,
DM 1689,- + NK + TG, Kaution, ruhige
Lage in Glonn, Spielplatz, Kindergarten
und Bach in der Nähe.**

Anfragen an: Glonner Hausverwaltungs- Gesellschaft mbH
Wolfgang-Wagner-Str. 9d / Herr Schlosser
85625 Glonn
Tel. 08093 - 57233 oder Fax 08093 - 57240

GEORG EMPL
FRISSEUR

Angebot gültig 01.09. - 30.09.98



Fahrschule

Gerd Dangl



Anmeldung: Mo + Di: 18.00 - 19.00 Uhr
Unterricht: Mo + Di: 19.00 - 20.30 Uhr
Niedermaistr. 6 - 85625 Glonn
Tel. FS: 08093 / 300881
Tel. priv: 08038 / 893
Tel. Auto: 0171 / 4254390



Im Müllerland 5a
83620 Feldkirchen / Westerham
Tel. 0 80 63 / 17 11 - Fax 0 80 63 / 99 18
Büro (Glonn) 0 80 93 / 27 27

Ein Objekt aus
unserem Angebot

Vilsmeier

Tel. 08093 / 5175
0171 / 8 24 78 97

Grundbuch statt Sparbuch

3-Zimmer-Whg. in Grafing

ca. 73 qm Wfl., 2. OG, sonniger Balkon,
zentrale Lage, frei DM 259.000,-

Weitere Angebote
auf Anfrage!

Immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Interessenten
Häuser u. Wohnungen zum Verkauf u. Vermietung.
- Ihr Vertrauen verpflichtet uns -

Versicherungsbüro TUTSCHKA

Arcostr. 15 - 85625 Glonn
Tel. 08093 / 9171 - Fax 08093 / 9172

Wir haben für SIE Prämien,
von denen Sie bisher
nur träumen konnten.



Notizen aus dem Umweltausschuß

Linde

Durch herabfallende Äste von der Linde an der Abzweigung Feldkirchner Straße/Heckenweg wurde im März der Pkw eines Anliegers beschädigt. Da der Baum im Eigentum der Gemeinde steht, ist sie für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich.

Eine seitens der Gemeinde beantragte Beurteilung der Linde durch den Kreisfachberater Käsbaier vom Landratsamt Ebersberg ergab, daß der Baum als erhaltenswürdig eingestuft wird und durch fachgerechte Behandlung auch tatsächlich langfristig erhalten bleiben könnte. Von einer voreiligen Entfernung des ortsbildprägenden Gewächses sollte unbedingt abgesehen werden.

Zur Information des Ausschusses wurden seitens der Verwaltung zwei unverbindliche Angebote für die Begutachtung und

für die Baumbehandlung eingeholt. Es ergaben sich dabei folgende Kosten:

Begutachtung mit Dokumentation und Behandlungsempfehlung: 1360 DM. Ausschneidearbeiten: 1624 DM zuzgl. MwSt.

Dem Ausschuß erschienen diese Kosten relativ hoch. GR Maier teilte mit, daß die notwendige Baumbehandlung unter Umständen auch von einem ihm bekannten, in Glonn ansässigen Fachmann zu wesentlich günstigeren Bedingungen durchgeführt werden könnte. Zuschnitt und Dürholzentfernung bzw. der Einsatz eines Resistographen (Bohrnadel zur Feststellung von Stammfäulnis) sollten aber erst im Spätherbst erfolgen. Der Ausschuß erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. GR Maier soll den notwendigen Kontakt herstellen.



Bei fachgerechter Behandlung könnte die Linde an der Abzweigung Heckenweg/Feldkirchner Straße langfristig erhalten bleiben. Foto: kk



Notizen aus dem Umweltausschuß

Grundwasser

Maßnahmen für den Grundwasserschutz im Gewinnungsgebiet des Brunnens Ursprung: Bürgermeister Esterl wies einleitend auf den kontinuierlichen Anstieg der PSM-Werte im Glonner Wasser hin und stellte den „langfristigen Gewässerschutz“ als eine der primären Aufgaben jeder Kommune dar. Den anschließenden Ausführungen von Herrn Ing. Scheubeck zufolge wäre in folgenden Schritten vorzugehen:

- Ermittlung eines Einzugsgebietes durch Bohrung von Grundwassermeßstellen
- Überprüfung und Überarbeitung des bisherigen Schutzgebiets aufgrund der dann vorliegenden Ergebnisse
- Ergreifung notwendiger Maßnahmen im Einvernehmen vor allem mit den beteiligten Landwirten (Auflagenkatalog,

Entschädigungsprogramm etc.) Da nachweislich keine brauchbaren Grundwassermeßstellen vorhanden sind, sind mindestens 3 Bohrungen notwendig um ein zuverlässiges Ergebnis zu erhalten. Aufgrund der schwierigen topographischen und geologischen Verhältnisse ist mit relativ großen Bohrtiefen zu rechnen. Als Kosten wurden etwa 10 000 bis 15 000 DM je Bohrung in den Raum gestellt. Die Notwendigkeit dieser Untersuchungen wurden vom Ausschuß erkannt. Herr Scheubeck wurde gebeten, einen Vorschlag über die zu erwartenden Kosten sowie Vorschläge über mögliche Bohr-Standorte vorzulegen. Die Maßnahme sollte dann in einen der nächsten Haushalte eingeplant werden.

• Kein Beschluß

Protokoll: ahu

Noch bis Ende September: Wohngift-Telefon

Das Umwelt-Pilotprojekt „Wohngift-Telefon für Bayern“ wird bis zum 30. September 1998 verlängert. Wer als Ursache für seine Gesundheitsbeschwerden Schadstoffe in den eigenen vier Wänden vermutet, kann sich telefonisch noch einige Zeit schnell Rat und Hilfe holen. Ein geführenfreier Anruf unter

08 00/ 88 99 789

genügt. Von Montag bis Freitag von 9 bis 15.30 Uhr stehen Schadstoff-Fachleute aus dem Arbeitskreis Umweltambulanz Bayern für eine Beratung zur Verfügung.

Die Anrufer erhalten Auskunft über gesundheitliche Risikoquellen in Innenräumen, wie etwa behandelte Holzoberflächen, Spanplatten, Dämmstoffe, Bodenbeläge, Teppiche und vieles mehr.

Der AK Umweltambulanz arbeitet mit Ärzten, Krankenkassen, Umweltberatungseinrichtungen und anderen Institutionen auf dem Gebiet der Umweltmedizin seit Jahren zusammen.

Bei weiterhin beständiger Nachfrage wird das Wohngift-Telefon zu einem regelmäßigen Bürgerservice ausgebaut.

Marktschreiber Redaktionstelefon:
Tel. 0 80 95 / 87 02 67
Fax 0 80 95 / 87 02 69

270 000 Titel in 24 Stunden

700 000 lieferbare Titel

Bücherlisten

Kunden-PC

B

Kreutzer

Bücher Kreutzer

Marktplatz 10
85625 Glonn

Tel. 08093 / 2148
Fax 08093 / 2341

Neu: Montag Ruhetag

Winhart



Bäckerei Konditorei Café

Josef
Winhart

Münchner Str. 3
85625 Glonn

Telefon 08093 - 5268
Telefax 08093 - 2492



Forellen-Apotheke

Christian Thoma
Wolfgang-Wagner-Str. 9a - 85625 Glonn
Telefon 08093 / 9349

Schönheitspflege,
Med. Fußpflege

Maria Holzer

Zinnebergerstr. 15 / 85625 Glonn
Tel. 08093 / 1212

Bei mir werden Sie jederzeit gut beraten und behandelt





Busverkehr innerorts

Marienheim und Waldfriedhof angeschlossen:

Seit neuesten kommt man bequem mit dem Bus auch zu zwei am Ortsrand gelegenen Zielen, ins Marienheim und zum Waldfriedhof. Die Errichtung der Haltestellen soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Ringlinie Glonn - Antholing mit Ortsverkehr zum Marienheim und Waldfriedhof:

Direktverbindung ab Glonn zum Waldfriedhof/Mattenhofner Siedlung: 9.30 und 17.05 Uhr.

Direktverbindung ab Waldfriedhof/Mattenhofner Siedlung nach Glonn: 10.38 und 14.43 Uhr.

Verbindung ab Glonn zum Waldfriedhof über Berganger, Antholing, Piusheim, Mattenhofen: 14.05 Uhr.

Direktverbindung ab Glonn zum Marienheim: 7.10, 7.55, 14.05 und 16.20 Uhr.

Direktverbindung ab Marienheim nach Glonn: 9.25, 11.55, 13.00, 14.00, 16.15 und 17.45 Uhr.

Linie Westerham mit Ortsverkehr zum Marienheim:

Direktverbindung ab Glonn zum Marienheim: 5.04, 6.12, 9.27, 14.07, 15.57 und 17.07 Uhr.

Direktverbindung ab Marienheim nach Glonn: 6.05, 12.25, 15.45, 16.58 und 18.05 Uhr.

MEIER
sanitär - solar - wärmetechnik

kugelfeldstr. 11
85625 glonn
tel. 0 80 93 / 783
fax / 56 29



Seit 1936
Ihr Fachgeschäft für erlesene Weine und Spirituosen

Josef Rechl Weine · Spirituosen
Getränkervertrieb
Glonn · Prof.-Labbe-Str. 26 · Tel. 0 80 93/52 48

Notizen aus dem Sozialausschuß

AK Verkehr

Der Arbeitskreis Verkehr, der den Ortsfahrplan für Glonn erarbeitet hat, stellte sich bei einer Sitzung des Sozialausschusses vor. Frau Gusti Lanzenberger führte aus, daß die erste Sitzung im November 1997 stattgefunden habe. Die Zahl der Teilnehmer schwanke zwischen drei und zwölf Personen, dabei besteht der harte Kern aus Barbara Klesen, Gusti Lanzenberger, Rudi Gasteiger und Josef Ettenhuber jun. Viele Bürger bekundeten anfangs ihr Interesse am Arbeitskreis, zu aktiver Mitarbeit waren jedoch nur wenige bereit.

Die bisherigen Aktivitäten waren zum einen die übersichtliche Gestaltung des Sommerfahrplans sowie die Befragung nach dem Bedarf bzw. den Wünschen der Bürger zum Thema öffentliche Verkehrsmittel. Von den 1800 verteilten Fragebögen wurden ca. 70 Stück (5 Prozent) zurückgegeben.

Die weiteren Pläne des AK Verkehr umfassen die innerörtlichen Verbindungsmöglichkeiten in Glonn, die Marktplatzgestaltung und die attraktivere Gestaltung des ÖPNV, z.B. eine Busverbindung nach Neuperlach oder bessere Anbindung nach Glonn in der Nacht. In Zukunft wird man sich auch mit anderen Glonner Gruppierungen wegen der Aufgabenverteilung der einzelnen Initiativen absprechen.

Josef Ettenhuber jun. ergänzte die Ausführungen: Ein Kleinbus innerhalb Glonns sei derzeit leider nicht finanzierbar. Die Busverbindung nach Neuperlach ist seit geraumer Zeit beantragt, scheiterte jedoch bisher an den Genehmigungsbehörden (Landratsamt, Regierung von Oberbayern). In den derzeit gültigen MVV-Fahrplänen steckt viel Verbesserungspotential, z.B. der 7-Uhr-Bus von Glonn nach Höhenkirchen, Linie 413. Dieser Bus fährt alle Orte an, ein Verstärkerbus fährt paral-

lel ab Oberpfarrmarn die gleiche Strecke. Sinnvoller wäre es, wenn der Bus direkt von Glonn nach Höhenkirchen fahren würde und der Verstärkerbus ab Schlacht alle Orte anfahren würde. Der Bus ab Glonn könnte so später zur gleichen S-Bahn fahren.

Bürgermeister Esterl dankte für die Ausführungen. Der Taschenfahrplan hat im Landkreis-Bürgermeister-Ausschuß sehr positive Beachtung gefunden, berichtete er. Im Rahmen der Agenda 21 ist eine Zusammenarbeit und der Austausch der verschiedenen aktiven Gruppierungen sinnvoll. Die oft gewünschte Anbindung an das Marienheim und des Waldfriedhofs ist bereits realisiert.

GR Grimm fragte an, ob eine direkte Busverbindung von Glonn in das Zentrum von München möglich sei. Eine solche Verbindung gab es bis 1973, sie wurde damals sehr gut angenommen. Josef Ettenhuber jun. führte aus, daß eine solche Direktverbindung dem Konzept des MVV widerspreche. Linienbusse werden nur als Zubringer bis zum nächstgelegenen S-Bahnhof eingesetzt. Gemeinderätin Raehmel-Haberecht erkundigte sich nach der Resonanz auf die zwei umgestalteten Schulbuslinien. Herr Ettenhuber teilte mit, daß die Verbindungen nur sehr wenig genutzt würden.

GR Huber regte an, zur Wies'nzeit einen Nachtbus von Höhenkirchen nach Glonn einzusetzen. Herr Ettenhuber jun. teilte dazu mit, daß für diesen Linienverkehr eine Genehmigung erforderlich sei, die aber aus Wirtschaftlichkeitsgründen sicher nicht erteilt werde. Es soll evtl. versucht werden, die örtlichen Vereine bzw. das Vereinskartell als Veranstalter für diesen Wiesenheimbringer zu gewinnen. Wenn unterschiedliche Vereine als Veranstalter auftreten, bedarf es keiner Genehmigung.



Notizen aus dem Sozialausschuß

Ausländerhilfe

Es lag ein Zuschußantrag und ein Schreiben des Vereins Ausländerhilfe Ebersberg vor. Der Verein beantragt einen Zuschuß in Höhe von 500 DM. Die bisher bereitgestellten Mittel von Landkreis und Freistaat nehmen jährlich ab, so daß der Verein auf anderweitige finanzielle Unterstützung angewiesen sei. Bürgermeister Esterl hatte den Verein gebeten, seine Arbeit schriftlich detailliert darzustellen, um den Antrag im Ausschuß beraten zu können.

Der Sozialausschuß beanstandete die sehr dürftigen und nicht konkreten Ausführungen des Tätigkeitsberichts. Der Verein kann keine Zahlen oder Aufzeichnungen über die an Glonner Bürgern geleistete Arbeit nachweisen. Die Ausschußmitglieder vertraten unterschiedliche Auffassungen darüber, ob die Tätigkeit des Vereins unterstützungswürdig sei. Es sollten lieber örtliche Vereine gefördert werden. Das Sozialamt im Glonner Rathaus kann außerdem jederzeit Hilfestellung geben. Die Unterstützung der von Abschiebung bedrohten Auslän-

der wurde teils problematisch gesehen.

Bürgermeister Esterl führte aus, daß die größeren Landkreis-Gemeinden den Verein seit langem mit jährlich 1500 bis 2000 DM unterstützten. Jetzt wurden weitere Gemeinden vom Verein erstmals angeschrieben, um das Defizit aus den gekürzten Staatsmitteln mit ihren Zuschüssen auszugleichen.

Nachdem der Sozialausschuß eine Bezuschussung des Vereins nicht befürwortete, machte Bürgermeister Esterl den Vorschlag, einen Betrag von 250 DM aus den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters zu gewähren. Dabei ist ausdrücklich festzustellen, daß es sich nicht um einen offiziellen Zuschuß des Marktes Glonn handelt. Außerdem wird der Verein aufgefordert, genaue Aufzeichnungen über seine Tätigkeit zu führen, da sonst in Zukunft keinerlei Mittel mehr zur Verfügung gestellt werden könnten. Bei den größeren Landkreisgemeinden wird nachgefragt, ob dort detaillierte Unterlagen über die Vereinstätigkeit vorliegen.

Musik-Parties

Bürgermeister Esterl berichtete, daß von Gemeinderäten die Anregung kam, die stark zunehmende Zahl von Musikveranstaltungen privater Gruppierungen zu reglementieren. Die Veranstaltungen werden fast ausschließlich in der freien Natur oder abgelegenen Höfen abgehalten. Sie gehen oft zu Lasten der Nachbarn, der Natur und nicht zuletzt der Öffentlichkeit. Die Veranstalter erzielen mit einem sehr geringen Aufwand einen hohen Reingewinn.

Die örtlichen Vereine beanstanden, daß der Gewinn aus solchen Veranstaltungen ausschließlich in die Taschen der privaten Veranstalter fließt und nicht in gemein-

nützige Vereinskassen. Die Haupteinnahmequelle besteht aus dem Verkauf von alkoholischen Getränken. Auch die Pächter von Gaststätten äußerten bereits ihren Unmut.

Der Sozialausschuß war sich einig, daß bei einem grundsätzlichen Verbot durch die Gemeinde die Veranstaltungen ohne Genehmigung bzw. unter einem anderen Namen abgehalten werden. Als Lösung empfiehlt der Sozialausschuß, zukünftig nur noch solche Parties zu genehmigen, bei denen eingetragene Vereine als Veranstalter auftreten und haften. Die Genehmigung ist mit allen notwendigen Auflagen zu versehen. *Protokoll: mh*

In Glonn ganz oben

M. Weber

85625 Glonn

Von-Büsing-Straße 47

Telefon 08093/5085 - Mo. - Fr.: 14.30 - 18.00

cleverchic

Sortimentsaufgabe - Herrenartikel 50% reduziert!!!
Hosen, Pullover, Sportwearjacken, bek. Marken

Glaserei Moser

Meisterbetrieb der Glaser-Innung
Glasreparaturen aller Art

Marktplatz 10 • 85625 Glonn
Anruf genügt: 08093 / 2801



PLANUNGS- UND IMMOBILIEN- BÜRO
HANS EICHMEIER

LENA-CHRIST-STRASSE 12
85625 GLONN

TELEFON 08093 / 5266



Für die Zukunft
installieren

Elektroinstallationen
Sat-Antennenbau
Verkauf und Reparaturen
von Elektrogeräten



Rupert
Kiermaier
Meisterbetrieb

Schlacht 17 - 85625 Glonn
Telefon 0 80 93/48 67
Telefax 0 80 93/24 61



Glonner Marktschreiber



Planung
Zimmerei · Holzbau
PETER GRÖBMAYER

Prof. Lebsche Str. 16b
85625 Glonn

Tel. 08093/2828
Fax 08093/2931



Prof.-Lebsche Straße 23
85625 Glonn
Tel. 08093 / 5039
Fax 08093 / 5030



HUBERTUS-APOTHEKE

Elisabeth Romacker

**E
L
E
K
T
R
O**

Josef Altinger

Elektroinstallationen
Antennenbau
Satellitenbau
Blitzschutz
Elektrobiolog. Installationen

Furtmüllerweg 5 - 85625 Glonn
Tel.: 08093/5226 - Fax: 08093/4273



Sportstudio • Solarium
med. Fußpflege • Kosmetik

Edith Kellerbauer

1 Jahresbeitrag: DM 300,-
1/2 Jahresbeitrag: DM 190,-
Kosmetikbehandlung komplett: DM 50,-
med. Fußpflege: DM 28,-



Forellenstr. 24
85625 Glonn Tel.
08093 / 1496

Doppelter Vorteil für Hausbesitzer: Energiespar-Beratung

Nach der energietechnischen Untersuchung der öffentlichen Gebäude im Ort möchte Bürgermeister Martin Esterl auch privaten Hausbesitzern einen Service mit doppelter Wirksamkeit anbieten: Mit staatlicher Hilfe kann viel Geld und Energie gespart und zugleich die Umweltbelastung reduziert werden.

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Duschl aus Rosenheim bietet die Marktgemeinde allen Hausbesitzern, deren Wohnhaus vor dem 1.1.1984 errichtet worden ist, eine energietechnische Beratung an, die vom Bundesministerium für Wirtschaft zwischen dem 1. Juli 1998 und dem 30. Juni 1999 bei Ein- und Zweifamilienhäusern mit drei Vierteln der Kosten bezuschusst wird. **Interessenten können sich die ausführlichen Förderungsrichtlinien und die Antragsformulare an der Pforte des Rathauses abholen.**

Das Bundesministerium für Wirtschaft fördert damit die Beratung zur sparsamen und rationellen Energieverwendung in bestehenden Wohngebäuden. Förderungsfähig ist eine ingenieurmäßige Vor-Ort-Beratung, die sich umfassend auf

den baulichen Wärmeschutz sowie die Wärmeerzeugung und -verteilung unter Einschluß der Warmwasserbereitung und der Nutzung erneuerbarer Energien bezieht.

Der Berater erstellt im Zuge seiner zu erbringenden Leistungen einen schriftlichen Beratungsbericht und übergibt diesen dem Hauseigentümer während eines persönlichen Beratungsgesprächs.

Der Bericht enthält alle wesentlichen Daten des untersuchten Objekts, die erkannten Schwachstellen sowie wertmäßig benannte Vorschläge zur energetischen Verbesserung der Gebäudehülle, zur Minderung der Lüftungsverluste, zur Verbesserung des Heizungssystems und/oder der Warmwasserbereitung.

Weiterhin enthält der Bericht eine Gegenüberstellung des Istzustandes mit dem rechnerischen Ergebnis, welches sich nach Durchführung aller angesprochenen Verbesserungsmaßnahmen ergeben würde. Insbesondere wird eine Aussage über die zu erwartende Verminderung der Schadstoffemission erbracht.

Objekt- typ	Anzahl der Wohneinheiten	zuwendungsfähig DM (o. MwSt.)	Bundesanteil DM
A	Ein-/Zweif.haus	850,00	650,00
B	bis 6 WE	1200,00	700,00
C	bis 15 WE	1700,00	750,00
D	bis 30 WE	2200,00	800,00
E	bis 60 WE	2700,00	850,00
F	bis 120 WE	3200,00	900,00

Die Antragsunterlagen sind ausgefüllt bis spätestens
30.10.1998
im Rathaus abzugeben.



Infos über das Blockheizkraftwerk: Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür am Blockheizkraftwerk in Glonn informierte der planende Ingenieur Benedikt Huber zahlreiche Interessierte über die Wirkungsweise der Heizanlage. Das Modul, das in Zukunft durch weitere Bausteine ergänzt werden kann, unterstützt die relativ neue Heizung in der Volksschule und versorgt außerdem das Rathaus, das Lehrerwohnhaus und das Feuerwehrhaus mit Wärme. Durch das des Blockheizkraftwerks wird der Ölverbrauch in den angeschlossenen Gebäuden um ein Drittel reduziert und gleichzeitig der Schadstoffaustausch um 20 Tonnen verringert.

Aber beim Tag der offenen Tür waren nicht nur Erkenntnisse, auch handfeste Preise zu ge-

winnen. Beim Energiesparquiz gab es einige knifflige Fragen zu lösen, und die Schüler kamen ganz schön ins Schwitzen bei den Aufgaben, die Lehrer Josef Stocker sich für die Teilnehmer ausgedacht hatte. Trotz ausführlicher Informationstafeln grübelten die Jugendlichen ganz schön lange, bis sie herausgefunden hatten, wie viele Leuchtstoffröhren es zum Beispiel in der Volksschule gibt, oder wieviel Heizkosten man spart, wenn man die Zimmertemperatur um ein Grad senkt oder welcher Watt-Stärke einer konventionellen Glühbirne eine moderne 20-Watt-Energiesparlampe entspricht. Hätten Sie's gewußt? (1000 Stück, 6 Prozent, 100 Watt)

kk



Wirkungsweise und Einsparmöglichkeiten eines Blockheizkraftwerks erläuterte den planende Ingenieur Benedikt Huber den Besuchern. Foto: kk

Notizen aus dem Rathaus Ruhezeiten beachten!

Besonders zur Sommerzeit sind bei der Gemeinde immer wieder Beschwerden über ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten in der Nachbarschaft eingegangen. Typische Beispiele dafür sind Rasenmähen und Holzsägen.

In der Marktgemeinde Glonn gibt es eine Satzung, die die Ausübung ruhestörender Arbeiten regelt. Grundsätzlich gilt: Ruhestörende Arbeiten in Haus

und Garten dürfen nur an Werktagen in der Zeit zwischen 7 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 20 Uhr ausgeübt werden. An Sonn- und Feiertagen, in der Mittagszeit (von 12 bis 14 Uhr) und während der Abend und Nachtstunden (von 20 bis 7 Uhr) sind ruhestörende Arbeiten verboten.

Bitte halten Sie sich an diese Regelung - Ihr Nachbar dankt es Ihnen!

RESI ZEDNIK
Näh- und Spielzeug

Wengung-Wagner-Str. 5 • ☎ 08093/1520

GLONNTHALER STUBEN

**Gut bürgerliche Küche - Grillspezialitäten
Nebenraum für Feiern mit 70 Plätzen**

Georg Huber
85625 Glonn - Telefon 5262

Grabsteine - Inschriften - Reparaturen

Steinmetzmeister Herbert Sommer

85625 Glonn, Schwedenstraße 10
Tel. 08093 / 4597 Fax 08093 / 2356



Kunsth Handwerk
Besondere Geschenkideen
Ätherische Öle und Duftlampen
Silberschmuck und Lederwaren
Papeterie

B. KLESEN
85625 Glonn

Bahnhofstr. 18 • Telefon und Fax 08093/4058

Georg Raig
AM Versicherungen

85625 Glonn
Tel. 08093 - 660 u. 1584 Fax 5253

Ihr Versicherungsfachmann in Glonn



Franz Mittermüller

Autoreparaturwerkstätte für Opelfahrzeuge
Neu- und Gebrauchtwagenhandel
Unfallinstandsetzung - Rahmenrichtbank
Kundendienst



Wohnung 08095/343

Telefon: 08093/759 - 85625 Glonn

Paul
Bredenhöller



BAUELEMENTE

- Fenster
- Türen
- Tore
- Beratung
- Vertrieb
- Montage
- Altbausanierung

Elektrogeräte - Installation - Kundendienst

Maier & Hejny
Elektro-GmbH



Mühlthal 1, 85625 Glonn
Tel.: 08093 / 9494



... stets in guten Händen!

Tiefenmessung von Erding bis Venedig: Vibrationen im Boden

Wenn im September die Kronleuchter in Glonn gelegentlich sanft schaukeln und die Gläser im Schrank leise klirren, dann besteht kein Grund zur Besorgnis. Es handelt sich dabei nämlich nicht um ein Erdbeben, sondern um die Nebenerscheinungen einer Tiefenvermessung.

Das Ziel dieses Projekts, das eine Kieler Firma im Auftrag des Bonner Forschungsministeriums durchführt, ist die Erkundung der Tiefe der Alpen. Ähnlich wie bei der Messung der Wassertiefe durch ein Schiffsecholot senden vier große Spezialfahrzeuge an jedem Meßpunkt zwischen Erding und Venedig - und eben auch in Glonn - mehrere Sekunden lange Vibrationssignale in den Boden. Anhand der aus dem Boden zurückgeworfenen Wellen

schließen die Mitglieder der internationalen Forschergruppe auf den Untergrund, der damit bis in große Tiefen durchleuchtet und abgebildet wird. Die Forscher erhoffen sich durch ihr Projekt Aufschlüsse darüber, wie tief die Gebirge in den Untergrund reichen, welches die Ursachen für die Verdickung der Erdkruste unter den Alpen sind und vieles mehr.

Vier Spezialfahrzeuge werden im September in Glonn an verschiedenen Punkten ihre Signale aussenden. Die Vibrationen und Sprengladungen sind so dosiert, daß weder Mensch und Tier noch Bauwerke gefährdet werden. Falls wieder Erwarten doch Beschädigungen, z. B. Flur- oder Wegeschäden, auftreten sollten, werden diese behoben oder durch Entschädigungszahlungen geregelt.

Einige Regeln für Eltern und Autofahrer: Achtung Schulstart!

Nach den Sommerferien ist rücksichtsvolles, vorsichtiges Fahrverhalten angesagt: ABC-Schützen sind unterwegs. Eltern sollten mit ihren schulpflichtig werdenden Kindern den Weg einüben und die wichtigsten Verkehrsregeln erklären. Ein gutes Vorbild ist wichtig, ebenso farbenfrohe Kleidung, damit die Autofahrer leicht auf die noch unsicheren Erstkläßler aufmerksam werden.

Zu ihrer zusätzlichen Sicherheit werden die ABC-Schützen von der Polizei mit den traditionell signal-gelben Mützen ausgestattet. In den ersten Wochen ist eine Schulwegüberwachung der Polizei in den Gemeinden vor Ort, um den Kleinen die Eingewöhnung zu erleichtern.

Im vergangenen Jahr war kein Schulwegunfall in Glonn zu verzeichnen. Trotzdem bittet der Verkehrssicherheitsbeauftragte

der PI Ebersberg, Kurt Tschauner, einige Verhaltensregeln zu berücksichtigen. Dazu gehört, daß die Kindern nicht mit dem Auto bis direkt vors Schulhaus gebracht werden sollten. Das morgendliche Park-Chaos vor dem Schulhaus stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar, nicht nur für die Erstkläßler. Die Halteverbots-Schilder werden immer wieder absichtlich ignoriert - zum Nachteil aller. „Es reicht leicht, wenn die Kinder am Marktplatz aussteigen und die letzten Meter zu Fuß gehen,“ appelliert Tschauner an die Eltern.

Der Polizei-Experte weist außerdem darauf hin, daß auch Kinder im Auto angeschnallt werden müssen. Wer diese Pflicht vernachlässigt, muß nach einer Gesetzesänderung künftig mit empfindlichen Geldbußen rechnen.



GUT ZU WISSEN, WAS MAN ISST...

Wenn Du noch nicht süchtig nach Geschmacksverstärkern bist, dann wirst Du den reinen, feinen und natürlichen Fleischgeschmack unserer Würste schätzen lernen

(weil Warmfleisch-Wurst diese Hilfsmittelchen nicht nötig hat)

HOFMARKT
Tel. 08093/909434
Di.-Do. 9 - 13.30 Uhr, 15 - 18 Uhr
Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 8.30 - 13 Uhr

ERLEBNISPIELPLATZ
FÜR DIE KLEINEN

WIRTSCHAUS ZUM
SCHWEINSBRÄU
Tel. 08093/909445
Mo./Di. Ruhetag



HERRMANNSDORFER®
Landwerkstätten

85625 Glonn · Tel. 08093/9094-0

AB-HOF-PREISE
bis zu 25% billiger!

Handgemachte Lebens-Mittel
in ökologischer Qualität



Ungewöhnliches Architektenhaus: Ganz neu in Holz

Die Architektouren 98, veranstaltet von der Bayerischen Architektenkammer, bieten allen Interessierten die Möglichkeit, ausgewählte Bauwerke in Bayern zu besichtigen. In diesem Rahmen durfte auch im Einfamilienhaus von Renate Kellner in der Adolf-Kolping-Straße ein Blick vor und hinter die Fassaden geworfen werden. Zu den Besuchern der Führung zählten nicht nur Architekturstudenten, Architekten und Handwerker, sondern auch zahlreiche Glonner Bürger, die sich für die Details des neuen Holzhauses in ihrem Ort interessierten.

Die beiden Planer Ulrich Gassner und Peter Zarecky erzählten den Teilnehmern der Führung einiges über die Freuden und Leiden während der Bauzeit. Ein Lob gab's für die Handwerker und anderen Beteiligten für ihre engagierte Mitarbeit und nicht zuletzt ging ein großes Dankeschön an die Bauherrin Renate Kellner. Ihrer Aufgeschlossenheit war es zu verdanken, daß das Haus eine Qualität erreichte, die nun auch von der Architektenkammer gewürdigt worden ist.

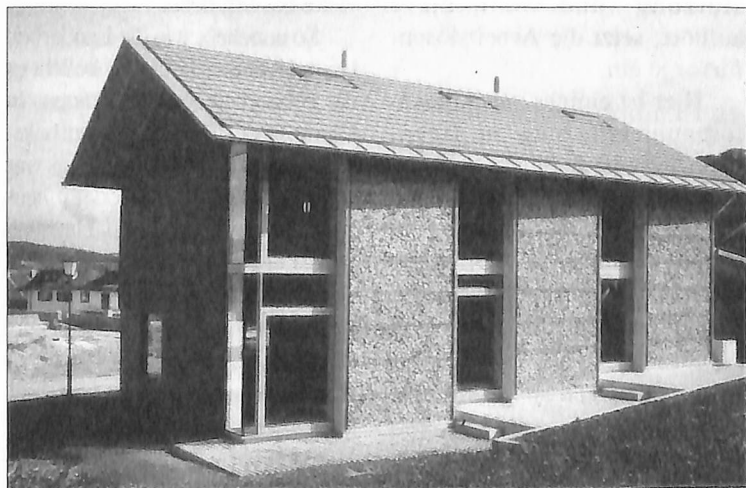
Das Bauwerk der Partnerschaft Gassner & Zarecky aus Riemerling bildet in einer Reihung einzelner Häuser den neu-

en Ortsrand im Nordosten von Glonn. Aufgrund der waldnahen Lage wurde Holzbauweise gewählt. Das Bauholz stammt überwiegend aus umliegenden Holzbeständen.

Die gestapelten Holzscheite vor den in Südrichtung ausgedrehten Fassadenelementen zeigen zur bewaldeten Landschaft. Dieses jahrhundertealte Motiv wurde in die Planung aufgenommen und zeitgerecht umgesetzt. Das Holz wird in diesem Fall nicht zum Einheizen verwendet, sondern als fester Fassadenbestandteil integriert. Gestalterisch tritt die Fassade damit in Beziehung zur bewaldeten Natur und dient gleichzeitig als Klimapuffer der passiven Sonnenenergienutzung.

Die übrigen Fassaden sind mit einer gleichmäßig bearbeiteten Leistenschalung verkleidet und stehen im Kontext zur umgebenden Bebauung des Ortes. Die Hanglage wurde zur Gliederung des offenen Erdgeschoßbereiches in drei Ebenen mit unterschiedlichen Raumhöhen genutzt. Sämtliche Aufenthaltsräume des Erd- und Obergeschosses orientieren sich zur unverbauten Südostseite. Die Nebenräume bilden eine Pufferzone zur Straßenseite.

G&Z



Holzscheite an der Hauswand - ein jahrhundertealtes Motiv wurde hier von den Planern zeitgemäß umgesetzt. Foto: G&Z

VICTORIA

...sichern Sie mit Ihrem
Einkommen von *heute*
Ihr Auskommen
von *morgen*

Die private
Rentenversicherung

Versicherungsbüro
Roman Mendl

Generalagentur der
VICTORIA / ERGO-Gruppe

Versicherungen
D.A.S. - Rechtsschutz
Bausparen
Kapitalanlagen

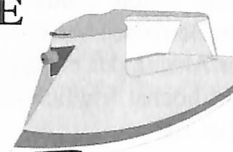
Forellenstraße 16 - 85625 Glonn
Tel. (08093) 9133 - Fax (08093) 9134

VERTRAUEN. VERSICHERN. VICTORIA

JUTTA'S BÜGELSTUBE

Ich erledige für Sie alle Bügel- und
Mangelarbeiten. Rufen Sie mich an:

mit Abhol- und Lieferservice



Jutta Wacht

Talstr. 5 - 85625 Glonn-Haslach
Tel.: 08093 / 5503

Pizzeria / Ristorante

Il Caminetto

Liebe Glonner,

ich freue mich auf
Ihren Besuch in
unserem
italienischen Ristorante.

Ihr Luca Chiriatti

Prof.-Lebsche-Str. 24 - 85625 Glonn
Telefon 08093 / 676 - Mo. Ruhetag

Pizzeria / Ristorante





Hiltrud Samara-Steidle Glonner Nachkriegszeiten

Eine Studienarbeit mit dem Titel „Das Flüchtlingsproblem in der Gemeinde Glonn“ hat Hiltrud Steidle im Jahr 1951 als schriftliche Abschlußarbeit im Rahmen ihrer berufspädagogischen Ausbildung zur Gewerbelehrerin verfaßt.

Arbeitsleben

Das Wohnraumproblem und die Frage der Arbeitsbeschaffung gehen ineinander über; denn was hilft die schönste Wohnung, wenn man kein Arbeitswerkzeug hat, keine Maschinen, wenn das Material und die Rohstoffe fehlen? Und wenn man in einer Gegend wohnt, die vielleicht schon genug dieser Art von Betrieben besitzt oder wenn der Absatz der erzeugten Güter dort höchst fraglich und unrentabel ist?

Welche Möglichkeiten haben die arbeitsfähigen Vertriebenen,

sich in das Arbeitsleben der Gemeinde Glonn einzugliedern?

Wir haben bereits im Kapitel über die Veränderungen im wirtschaftlichen Leben gesehen, daß die Flüchtlinge in der Landwirtschaft, im Handel und Gewerbe kaum Zukunftsaussichten haben. Der einzige Ausweg wäre also die Errichtung weiterer Industrien, falls keine Abwanderung in größerem Stil stattfindet.

Wenn man die angefangene Fabrik in der Filzen zu einer großen Textilfabrik ausbauen würde, statt zu einem chemischen Betrieb, dann könnte man doppelt so viele Menschen dort beschäftigen: 500 bis 600 statt 200 bis 300. Diese Lösung wäre deshalb so günstig, weil alle arbeitslosen Frauen dort Verdienst finden könnten. Als eine Textilfabrik Herr Brunner das Angebot machte, das unfertige Gebäude zu kaufen und auszubauen, hat dieser zum Be-

dauern der Gemeinde abgelehnt.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Gemeinde beträgt im Jahresdurchschnitt 60 bis 80 Personen. Davon sind 80 % Flüchtlinge, darunter kaum Jugendliche aber gut 1/3 Frauen. Die Schwankung dieser Zahl ist jahreszeitlich bedingt. Im Winter, wenn die Bautätigkeit ruht und die Landwirtschaft nur wenig Hilfskräfte benötigt, steigt die Zahl, um im Frühjahr langsam wieder abzunehmen. Ein gewisser Prozentsatz an Arbeitslosen bleibt aber bestehen, und man fragt sich, warum diese Leute nicht in die Landwirtschaft gehen, wo doch, zumindest im Sommer, dauernd Kräfte benötigt werden. Dies hat jedoch seine verständlichen Gründe.

Die Bauern versuchen, soweit wie möglich, mit eigenen Familienangehörigen durchzukommen, um möglichst wenig Lohn an Fremde bezahlen zu müssen. Wenn sie aber doch Landarbeiter einstellen, zahlen sie im Vergleich zur Fabrik so wenig Lohn, daß weder ein Flüchtling noch ein Einheimischer die bäuerliche Schwerarbeit der Fabrikarbeit vorzieht. Teilweise ist auch eine gewisse Arbeitsscheu unter den Arbeitslosen festzustellen. Sie bekommen ja die Arbeitslosenunterstützung, und wenn diese aufhört, setzt die Arbeitslosenfürsorge ein.

Hier ist einiges zur Arbeitslosenunterstützung zu sagen, denn diese ist zu einem Problem geworden. Sie dient zur Befriedigung und Sicherung des Existenzminimums. Die Differenz zwischen dem Unterstützungssatz eines Arbeitslosen und dem Mindestlohn eines Arbeitenden ist aber vielfach so gering, daß von seiten der ständig in Arbeit Befindlichen einmal eine berechtigte Reaktion zu befürchten ist.

Ein junges Mädchen z.B. verdient als Hilfsarbeiterin 20

DM in der Woche. Als Arbeitslose bekommt sie eine Unterstützung von 15 DM wöchentlich. Um nicht an eine feste Arbeitszeit gebunden zu sein, verdient sie sich nun durch Gelegenheitsarbeiten etliche Mark hinzu, kommt so recht und schlecht damit aus und führt im übrigen ein möglichst bequemes Leben.

Dadurch entstehen natürlich Mißverhältnisse zwischen den Arbeitenden und den Arbeitslosen. Außerdem ist die Gefahr eines Abgleitens der Jugend in eine asoziale Haltung der Arbeit gegenüber gegeben.

Damit für die ausgegebenen Unterstützungsgelder doch etwas geleistet wird, könnte man Arbeitslose mit besonderen Arbeiten beschäftigen, die sonst im ordentlichen Arbeitsverfahren von niemandem geleistet werden (z.B. Anlegen von Sport- und Spielplätzen, Schulgärten oder ähnlicher gemeinnütziger Anlagen). Es ist sehr schwer, hier einen gerechten Mittelweg zu finden. Einerseits soll den Arbeitenden keine Arbeit weggenommen werden, andererseits geht sehr viel kostbare Arbeitskraft und -zeit unnütz verloren.

Ich glaube aber, daß sich mit etwas mehr gesundem Menschenverstand, mit mehr Initiative und weniger Egoismus auf allen Seiten vieles bessern ließe.

So unbeliebt wie die Landarbeit bei den Männern ist, so unbeliebt ist die Hausarbeit bei den Frauen. In Glonn ist der Bedarf an Haushalts-hilfen zur Zeit gedeckt. Anfangs war es so, daß manche Frau oder junges Mädchen gern in einen Haushalt ging, nur um dem Massenlager zu entfliehen. Das änderte sich rasch mit der Auflösung der Lager. Heute gibt es leider genug Frauen, die lieber Arbeitslosenunterstützung beziehen, als daß sie überlasteten Müttern zu Hilfe kämen. Dies ist aber eine allgemeine Zeiterscheinung, über deren Ursache und Folgen hier zu schreiben zu weit führen würde.

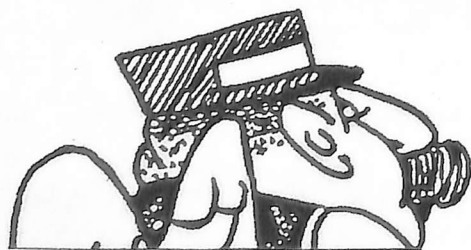
WILDBRAU
Grafig vor München



Alfons Gartner
Treibstoffe a.A.

Zinneberger Straße 11
85625 Glonn
Telefon 08093 /1222

**Unser Shop ist auch
sonntags von 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet!**



Ja, wo samma denn ●





Notizen aus dem Standesamt

Handwerkliche Wertarbeit
Innenausbau - Küchen - Fenster - Türen

Bernhard Bredenhöller
Bau- und Möbelschreinerei

Münchner Str. 7
85 625 Glonn

Telefon: 08093/ 1451



Reifen ??

& Autozubehör

Auto Mittermüller - Glonn/Gallling

08093/759



Glonner Hafnerei

Christian Ametsbichler
Prof.-Lebsche-Straße 25
85625 Glonn

Laden: 08093 / 2188
Büro: 08065 / 1509
Telefax: 08065 / 410

Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

H. Reith
Am Seestall 31 A
85625 Glonn
Tel. 08093 / 5197

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 19.00 - 20.00 Uhr / Fr.: 17.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-Coburg
Versicherungen · Bausparen

Die Nachrichten aus dem Standesamt erscheinen vierteljährlich im Glonner Marktschreiber. Sollten Sie mit der Veröffentlichung einer Geburt, einer Eheschließung oder eines Todesfalles nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bitte im Glonner Standesamt (ZiNr. 111/Hr. Faßrainer) mit.



Für Unentschlossene und Neugierige: Schnupperprobe im Chor

Für Neugierige und Unentschlossene: Es gibt Schnupperproben bei den Glonner Chorbuben! Die starten nach der Sommerpause mit neuem Schwung in die musikalische Saison 1998/99. Speziell für interessierte, aber noch unentschlossene junge Sänger eine Gelegenheit zum Kennenlernen: Einfach vorbeischnuppern bei den „Glonner Chorbuben“, ab 17. September!

Mit dem Musical „Sammy“ hatte der Chor im Juli unter Leitung von Matthias Gerstner seinen letzten großen Erfolg. Lustige Kostüme und Bühnenbild, die peppigen, kindergerechten Musikstücke, und vor allem natürlich die Akteure auf der Bühne selbst verhalfen der Aufführung zu großem Applaus.

Es war zwar viel Arbeit, hat aber doch allen viel Spaß gemacht, genauso wie die Sommerparty eine Woche später, bei der die Chorbuben und ihre Eltern den Erfolg bei strahlendem Wetter im Zinneberger Schloßpark feierten.

Nach verdienter Sommerpause beginnen nun am 17. September die Proben für die kommende musikalische Saison. Eine günstige Gelegenheit, sich diesem Kreis anzuschließen.

Weil es für Neue natürlich immer schwer ist, sich die Probenarbeit vorzustellen, gestaltet Chorleiter Matthias Gerstner die ersten Chorproben als „Schnupperstunden“ mit einfachen, eingängigen Liedern: Die Teilnahme ist für Neuanfänger offen und unverbindlich. Um den jungen Sängern die Scheu zu nehmen, ist die Anwesenheit der Eltern bei den Schnupperproben durchaus erwünscht - vielleicht auch für einige Eltern eine gute Gelegenheit, das Treiben erst einmal zu beobachten, bevor sie sich (und ihre Kleinen) festlegen.

Die Proben finden jeden Donnerstag im Gymnastikraum über der Turnhalle der Hauptschule Glonn statt. Geprobt wird in drei Gruppen:

Gruppe I:
14:00-14:45 Uhr
(ca. 5-6 jährige)

Gruppe II:
14:45-15:30 Uhr
(ca. 7-9 jährige)

Gruppe III:
15:30-16:30 Uhr
(ca. 10-14 jährige)

Weitere Informationen sind erhältlich bei Matthias Michael 0 80 93/ 28 93 oder Matthias Gerstner 0 81 06/ 24 98 67.

Fritz Gerneth



Der Kaiman Sammy - Held des Kindermusicals - in seinem Kostüm; hier in nicht hungrigem Zustand.
Foto: Monika Faßrainer

Trotz Wetterfrust: Stimmung im Kindergarten: Sommerfest mit Regen

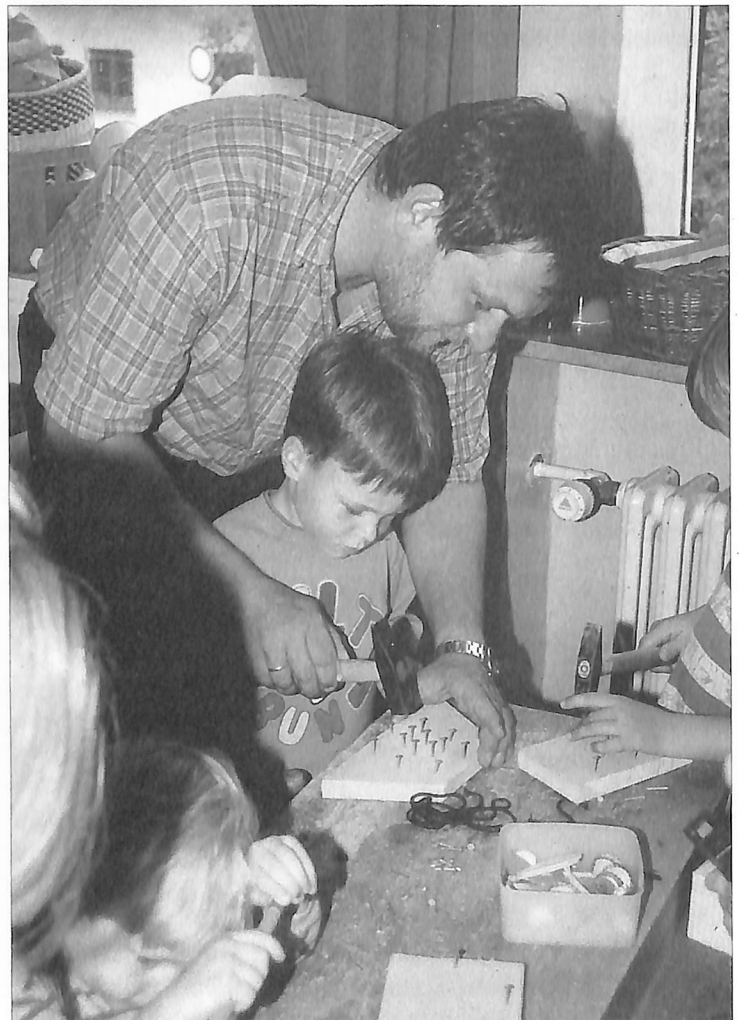
Es ist schon fast zur Tradition geworden, daß auf ein sonniges Sommerfest des Pfarrkindergartens Glonn ein verregnetes folgt. Und so füllten sich die Gruppenräume des Kindergartens und der Pfarrsaal nach der Hauptvorstellung mit großen und kleinen Besuchern. Wichtigstes Ereignis des Sommerfestes war die Aufführung „Die Vogelhochzeit“ (mit Steffi Schwaiger in der Hauptrolle), die alle Drei- bis Sechsjährigen und auch noch einige Größere voll in ihren Bann zog.

Der angestaute Bewegungsdrang konnte anschließend bei verschiedenen Spielen ausgelebt werden. Die handwerklichen Talente waren im Werkraum gefragt, Geduld und Fingerspitzen-

gefühl mußte man beim Angelspiel aufbringen und wer von all diesen Anforderungen schon recht erschöpft war, der konnte sich bei einer Brotzeit oder Kaffee und Kuchen stärken.

Trotz eher frischer Temperaturen konnte Rita Schwaiger über mangelnden Andrang an der Eistheke nicht klagen. Die meisten waren heuer allerdings mit einer bis zwei Kugeln zufrieden und mußten dann auch nicht viertelstündlich Nachschlag holen.

Nun hoffen Kindergartenkinder und das Team um Birgit Halik darauf, daß das Gesetz der Serie auch weiterhin gilt. Dann nämlich würde beim Sommerfest 1999 wieder strahlender Sonnenschein herrschen. *kk*



Früh übt sich, was ein guter Handwerker werden will. Und mit Papas Hilfe kann ja nichts mehr schiefgehen.
Foto: kk



Zwei musikalische Märchen: Abschlußkonzert

Mal leise und zurückhaltend, mal mit Pauken und Trompeten zeigten die Musikschüler beim Abschlußkonzert im Marienheim, was sie im vergangenen Jahr gelernt hatten. Musikalische Szenen aus Europa und fernen Ländern intonierten die Schüler von Birgit Riemer im einleitenden Teil zu der Erzählung „Der magische Stift“. Da lebte die Atmosphäre einer Stierkampfarena vor dem inneren Auge der Zuhörer auf, da ritten die Kosaken durch die turkmenische Steppe und tanzten die Zigeuner auf dem Wochenmarkt.

Zu den Szenen von „Peter und der Wolf“ musizierten die Schüler von Thomas Pfeiffer am

Klavier. Zur weiteren Veranschaulichung hatten die Kinder Bilder von den einzelnen Szenen dieses musikalischen Märchens von Sergej Prokofjew gemalt, die anschließend im Marienheim ausgestellt wurden. Barbara Frey las die Kurzfassung der Geschichte vor.

Das „Orchester Kunterbunt“ setzte einen fröhlichen-turbulenten Schlußpunkt unter die Veranstaltung. Und auch wenn dem einen oder anderen Nachwuchstalent vor der Vorstellung vor lauter Lampenfieber die Knie gezittert haben mögen - Eltern, Omas, Onkel und Tanten hatten allen Grund, stolz auf die musikalischen Fortschritte der Kinder zu sein. *kk*



Abschlußvorstellung unter des Meisters strengem Blick: Thomas Pfeiffer und einer seiner Schüler im Marienheim. *Foto: kk*



Hans Ober Tanner
Foto-Uhren-Schmuck

Klosterweg 6
85625 Glonn
Tel. 08093/2316
Fax 08093/2520

Portrait - Hochzeit - Paß - Bewerbung - Sachaufnahmen
Reproduktionen - Alles rund ums Bild
Batterieservice - Reparaturen

Reparaturverglasungen

jeder Art übernimmt auch weiterhin

Glaser
Erich Mayr

Am Hirschberg 6 • 85658 Münster
Tel. 08093 / 1058



Der Glonner Neuwirt

Der Urlaub war **SUPER**
aber *Daheim* ist **Daheim** !

Die *Behaglichkeit*,
die *Gemütlichkeit*,
die *guten Freunde*
und *gutes Essen*,

Herzlich willkommen beim
Glonner Neuwirt !

Und zum richtigen **Wohlfühlen** -
hier unser **Herbstfahrplan** !

SEPTEMBER

Der Rouladen - Monat

von der *Rindsroulade*
bis zum *Meerzungenröllchen*

OKTOBER

Ein Wilder Monat

vom *Rehragout*
bis zur *Wildentenbrust*

NOVEMBER

Eintopf ist nicht gleich ein Topf

und schon garnicht *Einerlei* !

vom *Pichelsteiner*
bis zum *Irish stew*

DEZEMBER - Wir freuen uns

auf den Weihnachtsbraten

vom *Gansbraten*
bis zum *Stubenküken* .

Wir freuen uns auf Ihren *Besuch* !

Wo?

Lena - Christ - Str. 13 in Glonn
Tel : 08093 - 4340



Erstaunliche Zeiten auf acht Rollen: Kippstangen-Slalom

82 Starter aus Glonn und der Region München waren für den Kippstangen-Slalom des WSV-Fun-Weekends gemeldet. Auf der rund 300 Meter langen Gefällestrecke zwischen Kreuz und der Kastenseestraße mußten 44 Kippstangen bewältigt werden. Die Veranstalter des WSV waren optimistisch und hatten trotz dunkler Wolken mit den Aufbauarbeiten begonnen - und pünktlich gegen Mittag riß die Wolkendecke auf, so daß die erste Läuferin um 12 Uhr über die Startrampe in den von Reinhold Merle und Florian Pupp gesteckten Lauf gehen konnte. Zwei Durchgänge wurden gefahren, der bessere gewertet. Getragen von der mitreißenden Moderation von Richard Gürteler und

dem Applaus der Zuschauer kamen die Rennfahrer mit erstaunlichen Zeiten ins Ziel.

Die von Bürgermeister Martin Esterl gestifteten Pokale für die Tagesschnellsten konnten von Yvonne Schnock und Marc Koraschnigg in Empfang genommen werden. Die Erstplazierten jeder Gruppe erhielten ebenfalls Pokale, außerdem bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Der WSV Glonn bedankt sich bei den Organisatoren des FUN-Weekends, bei allen Sponsoren, beim Roten Kreuz, bei allen Helfern im Vorder- und in Hintergrund sowie besonders bei den Grundstücksbesitzern, auf deren Grund diese Veranstaltungen stattfinden konnten. gp



82 Teilnehmer wagten sich an die Startrampe beim Kippstangen-Slalom des WSV-Fun-Weekends. Foto: WSV

Skaterbahn mit neuer Attraktion: Miniramp in Betrieb

Die von vielen Jugendlichen ungeduldig erwartete Miniramp auf der Skaterbahn wurde im Sommer endlich aufgebaut. Viele Arbeitsstunden hatten einige engagierte Jungen damit verbracht, das Stahlgerüst gegen Rost zu schützen. Besonders erwähnt werden müssen hierbei die „Chefskater“ Hansi Widmann und Martin Böhm. Bis auf kleine Änderungen zeigte sich auch der TÜV mit der in den Piusheimer Werkstätten hergestellten Ramp zufrieden.

Viel Spaß allen Benutzern! Und wer die folgenden Sicherheitshinweise beachtet, bei dem bleiben hoffentlich auch die Knochen heil! Die Skateranlage darf nicht mit Fahrrädern

befahren werden! Die Benutzung der Anlage ist nur mit geeigneter Schutzausrüstung (Kopf-, Knie- und Ellenbogenschutz) erlaubt!

Bitte auf andere Benutzer achten!

Die gekennzeichneten Sicherheitsbereiche sind keine Aufenthaltsflächen und sind von Gegenständen freizuhalten!

Ohne Sponsoring durch Glonner Firmen und Betriebe wäre die Bahn übrigens nicht finanzierbar gewesen. Ein herzlicher Dank für die großzügige Unterstützung geht daher an:

Sport Obermair, Obermaier Moden, Raiffeisenbank Glonn, Kreissparkasse Glonn



Viel Arbeit hat die neue Miniramp gemacht - aber dafür bringt sie jetzt auch jede Menge Spaß auf der Skaterbahn.

Text und Foto: Suzanne Raehmel-Haberecht

Blumen für die Oberin Sr. Consolata: Abschied in Zinneberg

Schwester Consolata, die Oberin auf Schloß Zinneberg, wurde vor ihrem Weggang auch von den Kindern des AWO-Kindergartens verabschiedet. Jedes der Drei- bis Sechsjährigen überbrachte persönlich ein paar eigenhändig im eigenen Garten gepflückte Blümchen. Anschließend sangen die Kinder noch ein Ständchen für die scheidende Oberin.

dende Oberin.

Besonders das Team des AWO-Kindergartens und dessen Leiterin, Gabriele Pfanztel, bedauern den Abschied von Schwester Consolata. Auch die Kindergärtnerinnen nutzten diese Gelegenheit, sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu bedanken.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Wolfgang-Wagner-Straße 13

Mittwoch: 9.30 bis 11.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr
Sonntag: 9.30 bis 11.30 Uhr

In den Ferien mittwochs geschlossen.



Florian und Karl Schmitt ganz vorn: Muskeln im Doppelpack

Wer kennt sie nicht, die beiden Glonner Traumänner Florian und Karl Schmitt? Und wer hat sie nicht schon bewundert, beneidet oder bestaunt, in natura oder auf Werbefotografien? Aber Traumfiguren wie ihre kommen nicht von ungefähr, und so bleiben Florian und Karl Schmitt immer in Bewegung, in ihrem Fitness-Studio oder bei Wettbewerben.

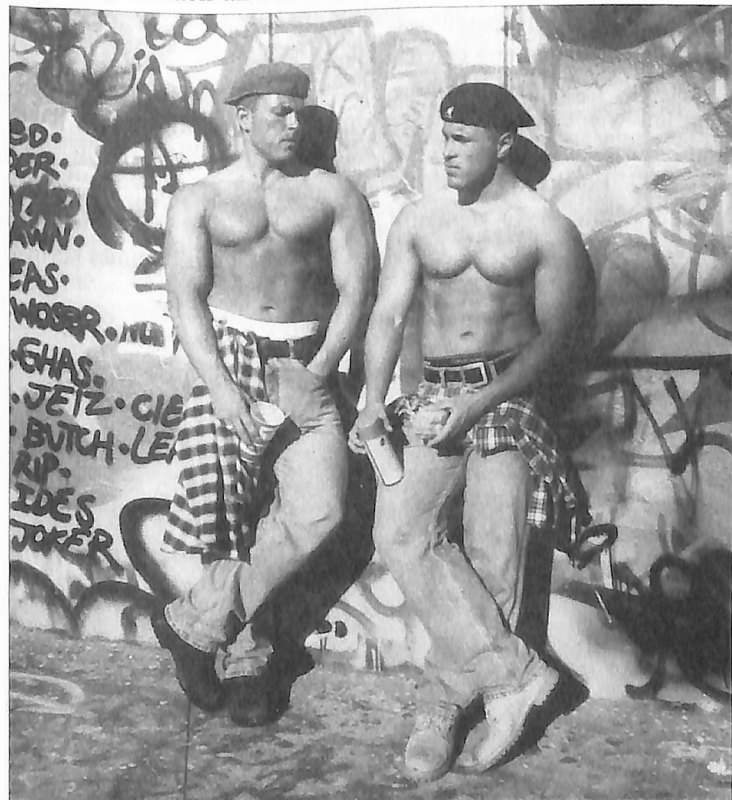
Bei der 1. Internationalen Deutschen Fitness-Meisterschaft wurde das schweißtreibende Engagement der beiden Muskelmänner entsprechend honoriert. Unter rund 50 Teilnehmern belegte Florian Schmitt, 24, den ersten Platz. Sein Bruder Karl wurde Dritter.

Natürlich erregte das eineiige Brüderpaar auch während der Veranstaltung allerhand Aufsehen und sogar einige Verwirrung - dachten die Juroren doch anfangs, ein Kandidat wolle gleich zweifach an der Mei-

sterschaft teilnehmen. Durch ihr persönliches Erscheinen konnten die Zwillinge dieses Mißverständnis rasch aufklären.

Körperliche Fitness, Ausdauer und Athletik wurden bei dieser Meisterschaft gewertet, ebenso die Gesamterscheinung der Sportler. „Wir sind natürlich sehr froh, daß wir gegen die internationale Konkurrenz gleich zweimal so gut abgeschnitten haben,“ freute sich Florian Schmitt, der mit seinem Bruder in Glonn ein Fitness-Studio betreibt. „Umso mehr, da Oberbayern in derartigen Sportwettkämpfen bisher immer unterrepräsentiert war.“

Die Glonner werden künftig wohl noch öfter Gelegenheit haben, die preiswürdigen Muskeln der beiden Athleten zu bewundern. Noch während der Deutschen Fitness-Meisterschaft wurden ihnen diverse Werbeverträge angeboten.



Muskeln im Doppelpack trainieren die Glonner Athleten Florian und Karl Schmitt, die damit bei der Deutschen Meisterschaft glänzend abgeschnitten haben.

Foto: privat



Fahrschule H & S GmbH Glonn

Grafring-Aßling-Steinhöring

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 18.00 - 20.30 Uhr
Tel. 08093 / 4662

Günstige Führerscheine für alle Ersterwerber in allen Klassen nur noch bis Ende 1998 möglich. Ab 01.01.1999 kommt die EU-Führerscheinprüfung mit mehr Sonderfahrten und Unterrichten und somit auch mehr Kosten. (Für Ersterwerber bei Verstoß auch längere Probezeiten)

Alles für Ihr Fahrrad. Eigene Werkstatt!

ZELLER



Hafelsberg 2
85625 Glonn
Tel. 08093 / 3253
Fax 08093 / 3254

**RADSPORT
& SERVICE**

Pizzeria / Ristorante

Il Caminetto

Liebe Glonner,

ich freue mich auf
Ihren Besuch in
unserem neuen
italienischen Ristorante.

Ihr Luca Chiriatti

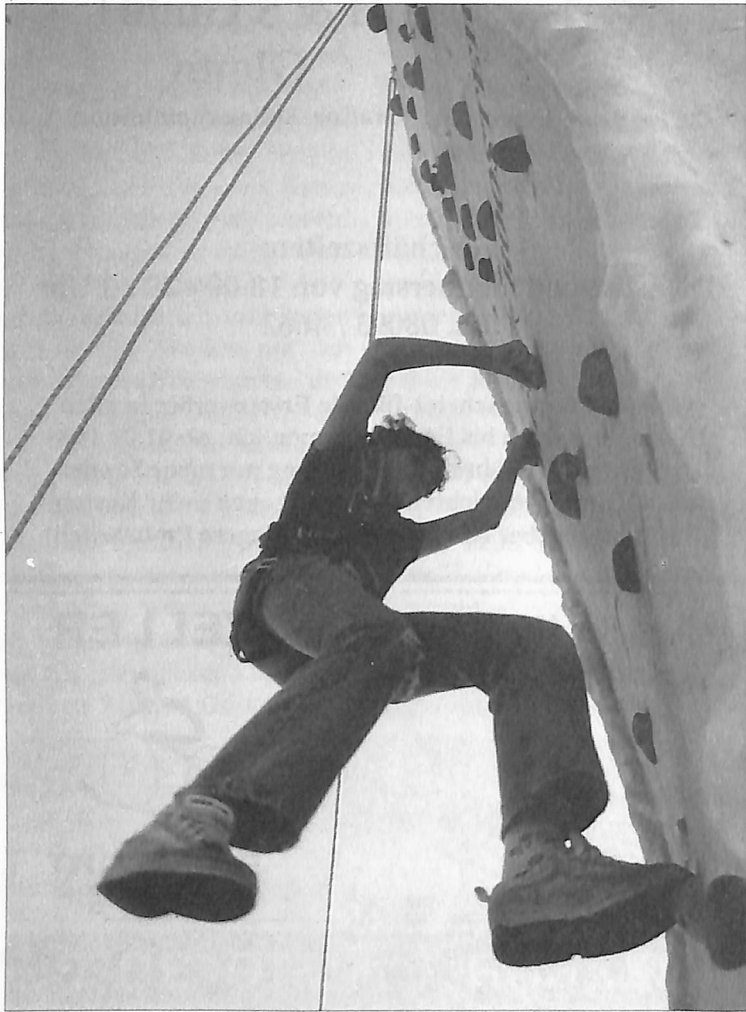


Prof.-Lebsche-Str. 24 - 85625 Glonn
Telefon 08093 / 676 - Mo. Ruhetag

Pizzeria / Ristorante



Mal bei Regen, mal bei Sonnenschein: Vier turbulente Tage voller Dorffest-Attraktionen



Hochhinaus wollten alle bei der Kletterwand.



Unverzichtbarer Programmpunkt: Gemütliches Beisammensein.



Illustrierter Gast beim Dorffest: Gerhard Knapp, Bartweltmeister a. Klassen.



Für die kleinen gabs Spaß- und Geschicklichkeitsspiele aller Art.

Fotos: gp/kk

Basketball-Saison erfolgreich abgeschlossen: Minis ganz groß

In seiner 13jährigen Laufbahn als Trainer der Basketball-Minis des WSV konnte Anton Estendorfer mit seinen Kids vor kurzem den großen Sieg in der Basketball-Mini-Runde 1998 feiern. Nach vielen spannungsgeladenen Spielen setzte sich das Team des WSV gegen Mannschaften wie Grafing, Traunstein, Burghausen usw. durch. Mit 107 Punkten ging die Meisterschale - vor dem TV Traunstein und dem ASV Grasau - an die Glonner.

Bei der Meisterfeier in der

Stegmühle, zu der der WSV geladen hatte, waren nicht nur die kleinen Akteure, Trainer Estendorfer, Abteilungsleiter Horst Schneider und die komplette Vorstandschaft des WSV, sondern auch fast alle Eltern anwesend.

Als wohlverdiente Belohnung erhielten die Nachwuchsstars Siegerurkunden und Erinnerungs-T-Shirts - bevor sie sich über die wohlverdiente Currywurst mit Pommes hermachen durften.

gp



Die erfolgreichen Basketball-Minis des WSV hatten am Saisonende allen Grund zum Strahlen.

Foto: WSV



Jahreshöhepunkt der Mountainbiker: 3. Cross Country

Zur Vorbereitung des WSV-Fun-Weekends waren lange Arbeitssitzungen und Einsatzbesprechungen nötig. Ein Teil dieses Weekends bildete das 3. Glonner Cross Country Mountainbike Festival, der zweite Teil am nächsten Tag war ein Inline Kippstangen-Slalom.

Als das Arbeitsteam rund um Florian Pupp und Hans Gürteler am Samstag in der Früh mit den restlichen Aufbauarbeiten für das Mountainbike Festival begann, türmten sich noch große schwarze Regenwolken über der Finkenhöhe. Das konnte die Stimmung der Organisatoren aber nicht trüben: Biken kann man auch bei Regen.

Genau 100 Teilnehmer kamen in diesem Jahr nach Glonn, darunter bekannte Sportler wie Bettina Harrer, Marco Scholtes und Christoph Schwer aus dem Jugend-Kader des Deutschen Skiverbandes.

Die Damen an der Startnummernausgabe - Grudun und Birgit Nowotny sowie Claudia Hillebrecht - hatten alle Hände voll zu tun, um außer den Startnummern auch noch Gutscheine für Nudeln, Erinnerungs-T-Shirts und einen Käsehappen an die Fahrer zu verteilen, die Nachmeldungen zu notieren und an Zeitmeßchef Rainer Lehmann weiterzuleiten.

Um Punkt 14 Uhr gab Hans Winhart, über dessen Hof, Wild- und Grundbesitz die Rennstrecke führte, den Startschuß für die Kleinsten (bis Jahrgang 1987). Alexander Plenagel kam mit weitem Vorsprung auf Platz 1. Bei den Mädchen belegte Alexandra Sebald vom DAV Grafing einen bemerkenswerten zweiten Platz. Das Jugendrennen (Jg. 82 - 86) über drei Runden bestimmten Marco Scholtes, Christoph Lohmaier und Christoph Schwer. Scholtes gewann mit einer halben Sekunde Vorsprung. Die Jüngeren hatten es in dieser mit 24 Startern stärkstbesetzten, schweren Klasse nicht leicht. Maxi Pupp, einer der Jüngsten der Gruppe, konnte sich immerhin Platz 6 sichern.

Bei den Herren gewann der erfahrene Haudegen Josef Vordermeier mit einem hauchdünnen Vorsprung vor dem fünf Jahre jüngeren Wolfgang Kistler.

Die Veranstalter freuten sich über die rege Teilnahme, die gelungene Veranstaltung und nicht zuletzt über die finanzielle und materielle Unterstützung der Getränkefirmen Gartner und Mauritz (sie stifteten jeweils zwei Pokale) sowie von Sport Gürteler, Radsport Zeller und der Kreissparkasse Ebersberg.

Gabi Pupp



Genau 100 Teilnehmer bikten querfeldein durch den abgesteckten Parcours des 3. WSV-Cross Country Festivals.
Foto: WSV

Stoffladl:

Wir ziehen um!!!

Und zwar in die

Niedermaierstraße 4 (= alte Hubertus Apotheke).

Aus diesem Grund schließen wir unseren Laden am 12.09.98

und eröffnen den Neuen am

Sonntag, den 04.10.98 (Marktsonntag).

Quelle:

Wegen Geschäftsaufgabe hat Quelle für Sie viele Artikel in unserem Laden reduziert!!!

Diese Artikel sind noch bis einschl.

09.09.98 erhältlich.

Glonner

Stoff-Ladl

**Bahnhofsplatz 5
neben der Post
85625 Glonn**

**Quelle
AGENTUR
Englhart**

ZWEI GESCHÄFTE IN EINEM!

KOSMETIKERIN BDK
MED. FUSSPFLEGERIN
STAATL. GEPRÜFT

WURTHMANN



MÜNCHNER STR. 6 · 85625 GLONN · TELEFON: 690



Veranstaltungshinweise

September

Sa., 12.09.

8.30 bis 12 Uhr: Marktplatz zwischen Wolfgang-Wagner-Straße und Steinbruchweg: Bauernmarkt von Bund Naturschutz, KommA, Bauernverband und Gewerbeverband

So., 13.09.

katholische Pfarrgemeinde: Bergmesse

Mo., 21.09.

19.30 Uhr, Pfarrheim: KBW-Kurs „Progressive Muskelentspannung“; Anmeldung erforderlich Tel. 53 81

Di., 22.09.

19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus: Ökumeneabend von katholischer und evangelischer Pfarrgemeinde mit Referat von Dr. Adalbert Mischlewski

Mi., 23.09.

19.30 Uhr, Neuwirt: KAB-Referat „Im Lande des Ayatollah Khomeini“ mit Claus Zwirner

Fr., 25.09.

18 bis 21 Uhr, Kloster Zinneberg: Fortsetzungskurs „Schamanisches Trommeln“, Anmeldung unter Tel. 55 14 möglich

Oktober

So., 04.10.

Marktplatz: Jahrmarkt

Mi., 07.10.

19.30 Uhr, Pfarrsaal: Vorbereitungsabend auf das Heilige Jahr 2000 mit Referent Dr. Josef Steiner, Erzbischöfl. Ordinariat

Fr., 09.10

19.30 Uhr, Pausenhalle VS Glonn, Bürgerversammlung Agenda 21

Sa., 10.10.

8.30 bis 16 Uhr: Marktplatz zwischen Wolfgang-Wagner-Straße und Steinbruchweg: Großer Umwelt- und Bauernmarkt von Bund Naturschutz, KommA, Bauernverband und Gewerbeverband

Sa., 17.10.

10 bis 17 Uhr, Schloß Zinneberg (Turnhalle): KBW-Kurs „Wenn Tanz zum Gebet wird“, Anmeldung unter Tel. 0 80 92/ 2 06 62

So., 18.10.

14 Uhr, beim Weigl in Ursprung: WSV-Kirta

Di., 20.10.

19.30 Uhr, Pfarrheim: KAB-Vortrag über Drogen von Alkohol bis Zigaretten, Heroin, Designerdrogen... mit Kriminalkommissar Josef Vogel

Mi., 21.10.

19.30 Uhr, Neuwirt: KAB-Vortrag „Der Euro - und was kommt dann?“ mit Vermögensberater Reinhold Gietl

Sa., 31.10.

Klosterschule: Jahresausstellung der Fotofreunde (auch 1.11. und 7./8.11.)

Diverses

Drachenbau

Rechtzeitig zum Herbstbeginn können Kinder ab sechs Jahren in der Kreativwerkstatt des KiJuFa einen Schlittendrachen bauen, der anschließend auch bemalt werden soll. Termin: Mittwoch, 23. September und 7. Oktober, jeweils 16.30 bis 18 Uhr in der Klosterschule, BRK-Raum. Der Kurs kostet 20 DM, Anmeldung bei Robert Müller, Tel. 28 68.

Wehrdienstberater

Wer Fragen zur Wehrpflicht, zum Grundwehrdienst, zum freiwilligen Dienst oder zu den beruflichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Bundeswehr hat, kann sich an einen Wehrdienstberater wenden. Für den Bereich Landkreis Ebersberg sind Stabsbootmann de Groot, Stabsfeldwebel Hoheneusel und Hauptfeldwebel Bordin zuständig. Die Herren sind im Kreiswehrrersatzamt in 80637 München, Dachauer Straße 128 unter Tel. 0 89/ 12 49 32 -24 oder -25 oder -26 zu erreichen.

Die Beratungszeiten sind: Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, am Freitag von 8 bis 12 Uhr. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt sich eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Seidenmalen

Im Kurs „Seidenmalen für Kinder“ des KiJuFa werden verschiedene Seidenmaltechniken vorgestellt. Es können Halstücher, Fensterbilder usw. hergestellt werden. Termine sind Dienstag, 29. September, sowie Dienstag, 13. und 27. Oktober, jeweils 15 bis 16.30 Uhr in der Klosterschule, BRK-Raum. Mitglieder zahlen 35 DM, Nichtmitglieder 40 DM. Anmeldung ist bei Gabi Ege-Müller unter Tel. 40 43 möglich.

Diverses

Englisch

Zwei Englischkurse des Kreisbildungswerks beginnen im Oktober als Fortsetzungen für ehemalige Kursteilnehmer. Außerdem startet ein neuer Anfängerkurs. Leiterin ist Deborah Ebert, alle Kurse finden jeweils zehn Mal im Pfarrheim statt und kosten 70 DM.

Kurs 1, Fortsetzung vom Oktober 1997 (Lehrbuch: The New Cambridge English Course 1 ab L8); ab Mittwoch, 21. Oktober jeweils 9 bis 10 Uhr.

Kurs 2, Fortsetzung vom Februar 1998 (Lehrbuch: The New Cambridge English Course 1 ab L6); ab Donnerstag, 22. Oktober, 18.30 bis 19.30 Uhr

Kurs 3, Anfängerkurs: ab Mittwoch, 21. Oktober, 10.15 bis 11.15 Uhr

Ayatollah

Claus Zwirner referiert am Mittwoch, 23. September, um 19.30 Uhr im Lena-Christ-Stüberl beim Neuwirt. Das Thema seines Vortrags, den er auf Einladung der KAB hält, lautet: „Im Land des Ayatollah Khomeini“.

So ein Kreuz!

Das Kreuz mit dem Kreuz behandelt der Naturheilpraktiker Curt Regner am Mittwoch, 9. September, in einem Vortrag der kfd. Was man gegen Rückenschmerzen und Bandscheibenprobleme tun kann, erfahren die Teilnehmer ab 19.30 Uhr im Lena-Christ-Stüberl beim Neuwirt.

Ökumene

Über Entwicklung und Stand der Ökumene in diesem Jahrhundert referiert Dr. Adalbert Mischlewski auf Einladung von Pfarrgemeinderat und Evangelischer Gemeinde am Dienstag, 22. September, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Alle Interessierten, unabhängig von der Konfession, sind eingeladen.



Diverses

Trommeln

Ein Fortsetzungsabend des Kurses „Schamanisches Trommeln“ findet am Freitag, 25. September, von 18 bis 21 Uhr auf Kloster Zinneberg statt. Anmeldungen sind bei Sabine Blieninger, Tel. 55 14 möglich. Die Gebühr beträgt 30 DM, Decken müssen mitgebracht werden!

Muskelentspannung

„Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen“ heißt ein Kurs des Katholischen Bildungswerks, zu dem wegen begrenzter Teilnehmerzahl Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Sechsmal treffen sich die maximal 20 Teilnehmer ab Montag, 21. September, jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Die Gebühr beträgt 60 DM, Anmeldungen sind bei der Referentin Barbara Maniu, Tel. 53 81, bis spätestens 16. September möglich.

Mittagsbetreuung

Welche liebe Dame (Oma oder Mama), pflichtbewußt und zuverlässig, hat Zeit und Lust, für meine zwei Kinder Mittagsbetreuung zu spielen? Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte unter Tel. 30 08 -31 oder -32 bei Familie Ungur.

Gesucht!

Gebürtiger Glonner sucht 2-3 Zimmer-Eigentumswohnung (bis max. 80qm) in Glonn, mögl. mit Balkon oder Gartenanteil. Angebote unter Tel.: 08093 / 4295

Gesucht!

3 - 4000qm Land für Gartenanlage zu kaufen gesucht, oder auch weniger.
Tel.: 089 / 6090519

Gesucht!

Münchner Bau.- Ing., alleinstehend, 57 Jahre, sucht 2-Zimmer-Whg., mögl. OG, nur in Glonn, ruhige Lage, bis 850,- Kaltmiete, ab sofort.
Tel.: 089 / 6212235

Diverses

Platzwart gesucht

Die Fußballabteilung des ASV Glonn sucht dringend zur Pflege der beiden frisch erneuerten Rasenplätze einen zuverlässigen Helfer. Angesprochen sollen sich all diejenigen fühlen, die dies gerne und mit Leib und Seele betreiben.

Der Dank aller Fußballer ist Ihnen schon gewiß.

Bei Rückfragen stehen Hans Ehmann, Tel. 42 49 und Markus Zant, Tel. 95 30 zur Verfügung.

Bauernmarkt

Zum vorletzten Mal in diesem Jahr findet der Bauernmarkt von Komma, Gewerbeverband, Bund Naturschutz und Bauernverband am Samstag, 12. September, von 8.30 bis 12 Uhr statt. Wie immer sind die Stände der Landwirte im rückwärtigen Teil des Marktplatzes zu finden, zwischen Wolfgang-Wagner-Straße und Steinbruchweg. Es gibt Brotzeiten, Getränke und einen Kinderflohmarkt mit Spielsachen aller Art. Im Oktober klingt die Bauernmarkt-Saison mit dem Umwelt- und Bauernmarkt aus, an dem zahlreiche Glonner Gewerbebetriebe teilnehmen.

Abfuhrtermine Restmüll / Kompost

Di	15.09.	Restmüll
Mi	16.09.	Restmüll
Di	22.09.	Kompost
Di	29.09.	Restmüll
Mi	30.09.	Restmüll
Di	06.10.	Kompost



Die Tonnen müssen am Leerungstag ab 6.00 Uhr auf oder vor dem Grundstück so aufgestellt werden, daß sie ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust entleert werden können.

Sollte die Leerung der Tonnen auf einen Feiertag treffen verschiebt sich die Leerung einen Tag nach hinten. Die Leerung wird auf keinen Fall ohne Vorankündigung nach vorne verlegt.

Öffnungszeiten am Wertstoffhof Steinbruchweg

Mittwoch	15.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr

Der Wertstoffhof an der Mattenhofenerstraße ist samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Mit Balkon

2-Zi-Wohnung in schöner Wohnanlage, Balkon, TG-Platz, DM 1000 + Nk + Kauton.
Tel. 45 31 priv. oder Tel. 0 89 / 6 07 -2 39 42

Zu vermieten

Feldkirchner Straße 10, Neubau, Erstbezug 1.11. oder 1.12., Souterrain, 76 qm, Änderungen in der Ausstattung noch möglich: 1075 DM + 150 DM Nk

Feldkirchner Straße 10, Neubau, Erstbezug 1.11. oder 1.12., 1. Stock, 69 qm, Änderungen in der Ausstattung noch möglich: 1220 DM + 140 DM Nk

Feldkirchner Straße 10, Neubau, Erstbezug 1.11. oder 1.12., Erdgeschoß, 60 qm, Änderungen in der Ausstattung noch möglich: 1060 DM + 120 DM Nk

Tel. für alle Angebote: 90 88 0, Fax 90 88 20

BRK, Bereitschaft Glonn

Postanschrift: Klosterweg 7, 85625 Glonn

Polizei:

Feuerwehr:

Informationstelefon:

110

112

3296

Notrufe

Rettungsdienst

(Rettungswagen, Notarzt, Hubschrauber,

Krankentransport, ärztlicher Bereitschaftsdienst)

Giftinformationszentrale München

08092 / 19222

089 / 19240





Glonner Marktschreiber

Garten- und Forsttechnik

Thomas Regner

Frauenreuth bei Glonn

Tel. 08093 / 2240 - Mi - Sa: 9.00 - 12.00 / Mo - Fr: 15.00 - 18.30

unverwechselbar

**OBERMAIER
MODEN
GLONN**

Das Haus aus dem der Service kommt
Prof.-Lebsche-Str. 7 · 85625 Glonn
Telefon 0 80 93/90 82- 12